Zwischen Parteien und Personen

Das Wählerverhalten bei der Saarlandwahl 2009

Saarbrücken, 19. November 2009

Prof. Thorsten Faas
Juniorprofessur für Politikwissenschaft, insbesondere Wählerverhalten
Universität Mannheim

Email: Thorsten.Faas@uni-mannheim.de

UNIVERSITÄT MANNHEIM

I Die Wahl 2009 im Kontext

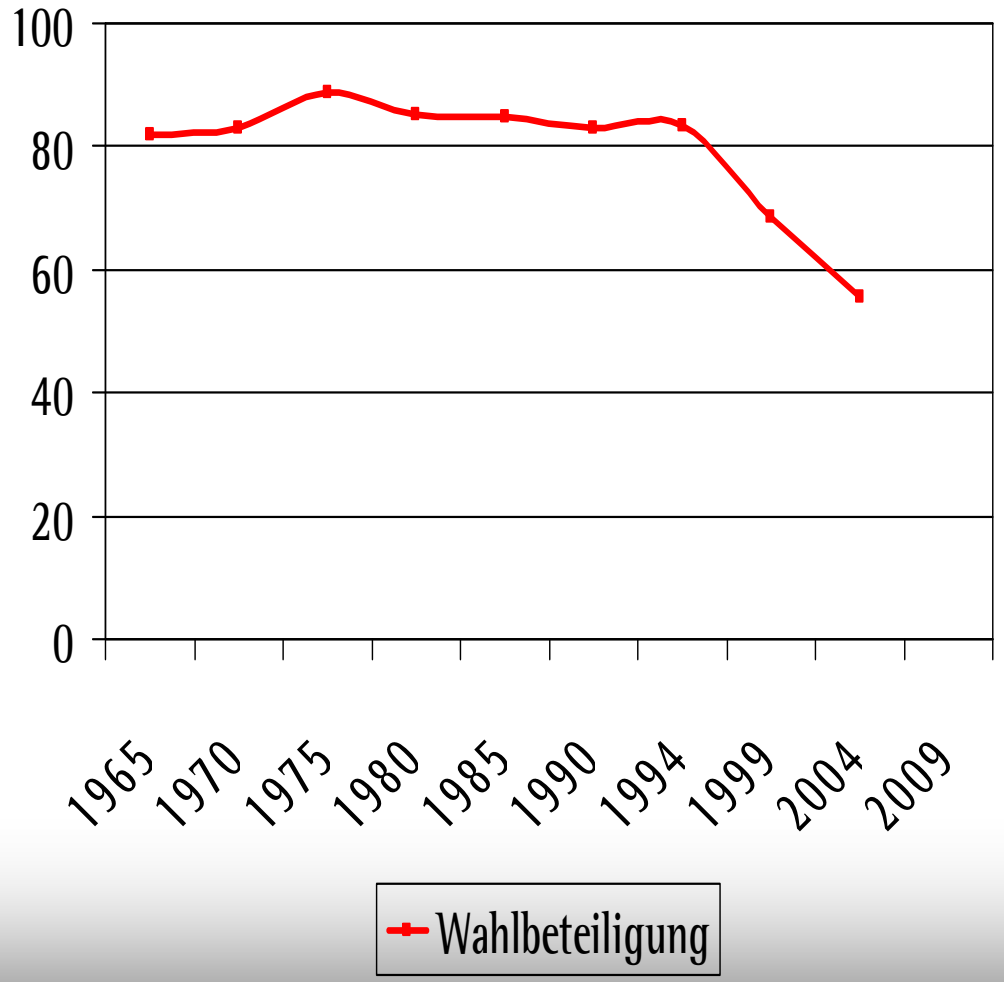
II Parteien, Personen, Politikfelder, Politikebenen?

III Koalitionen

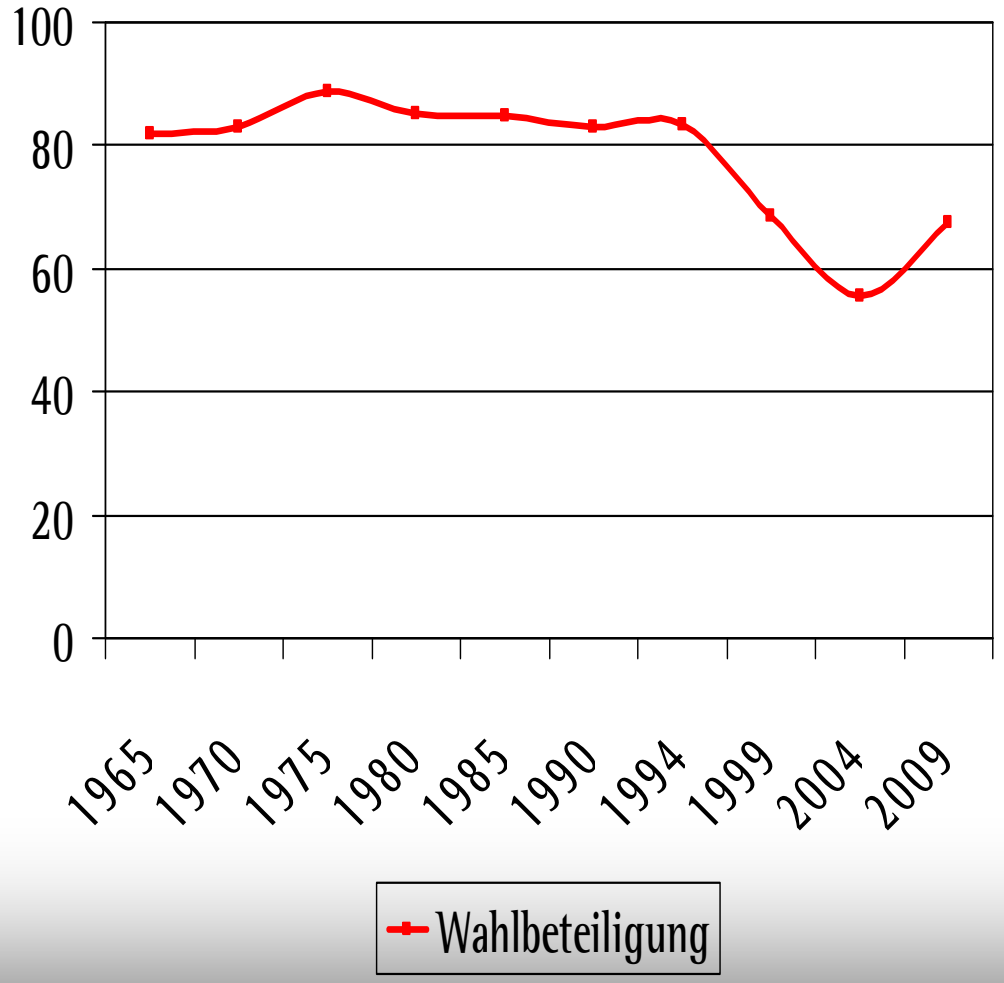
IV Fazit

UNIVERSITÄT MANNHEIM

Die Wahl 2009 im Kontext: Wahlbeteiligung

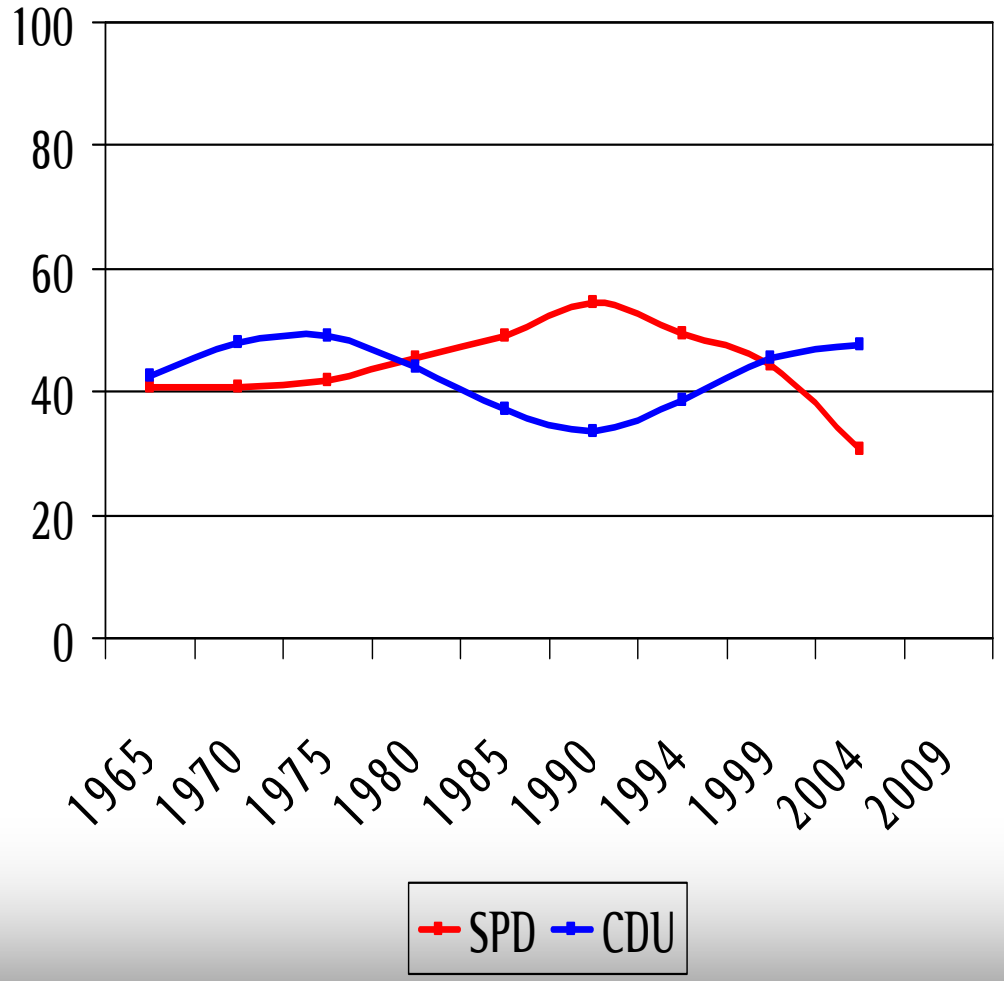


Die Wahl 2009 im Kontext: Wahlbeteiligung

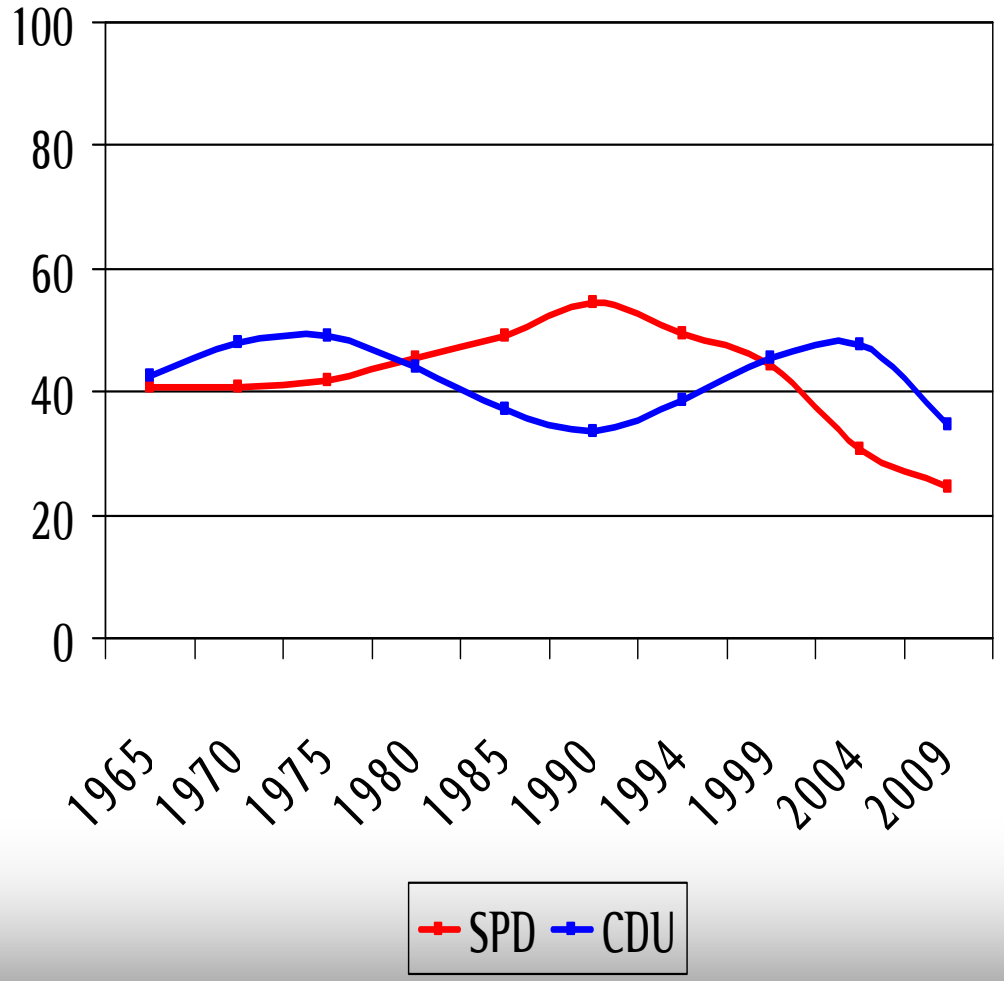


LT09	BT09	EP09	KW09
68	74	59	58

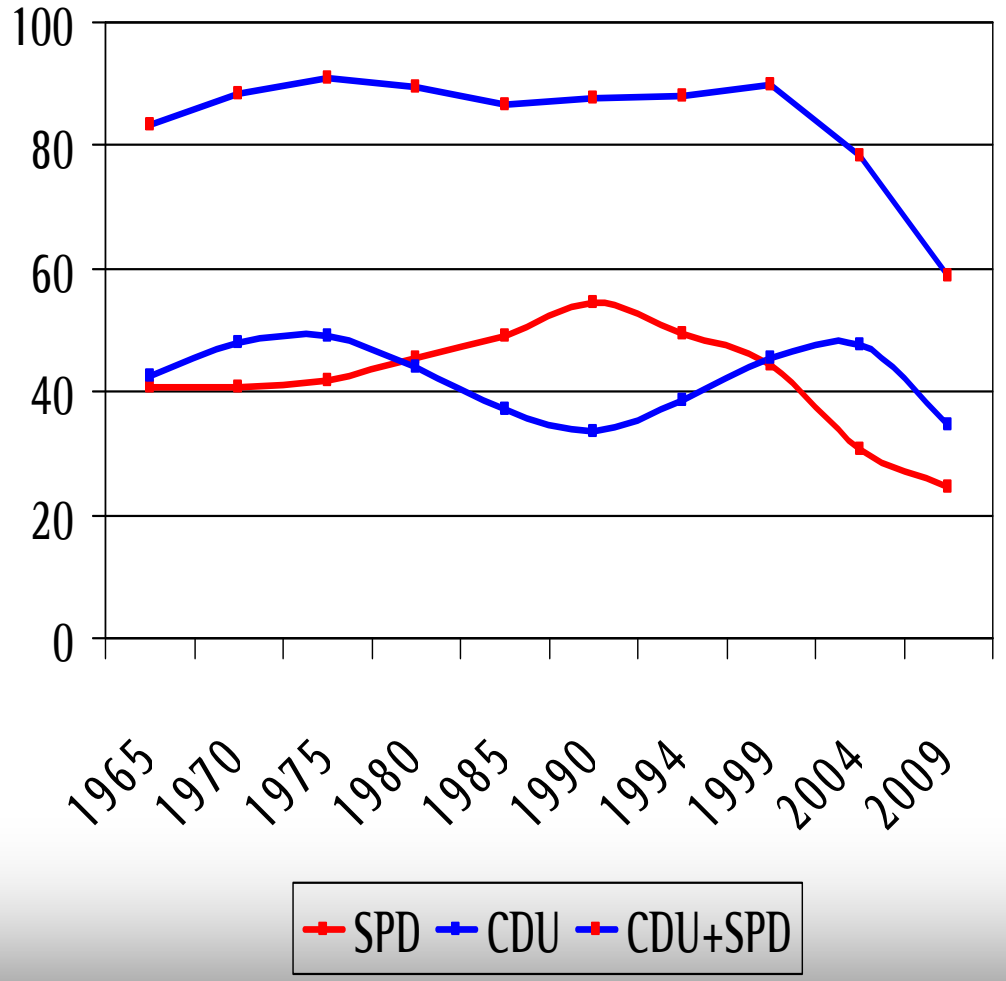
Die Wahl 2009 im Kontext: CDU und SPD



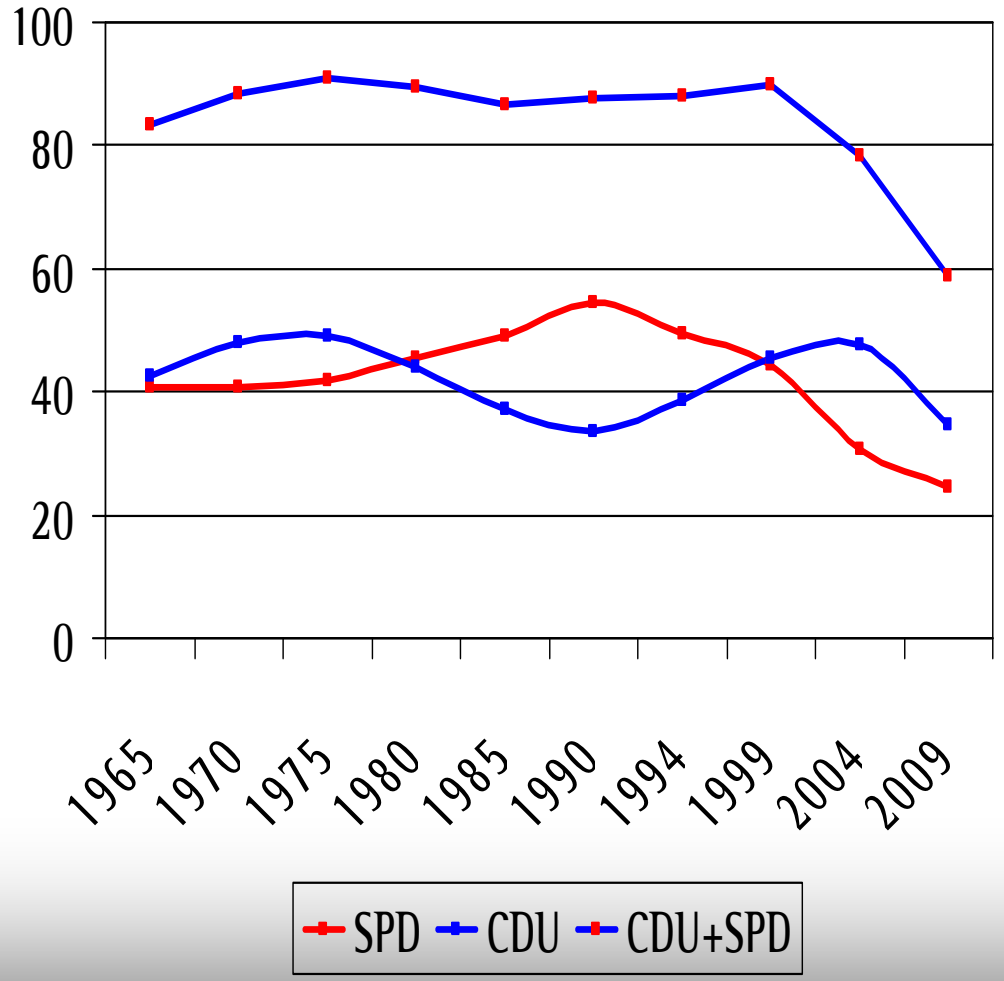
Die Wahl 2009 im Kontext: CDU und SPD



Die Wahl 2009 im Kontext: CDU und SPD

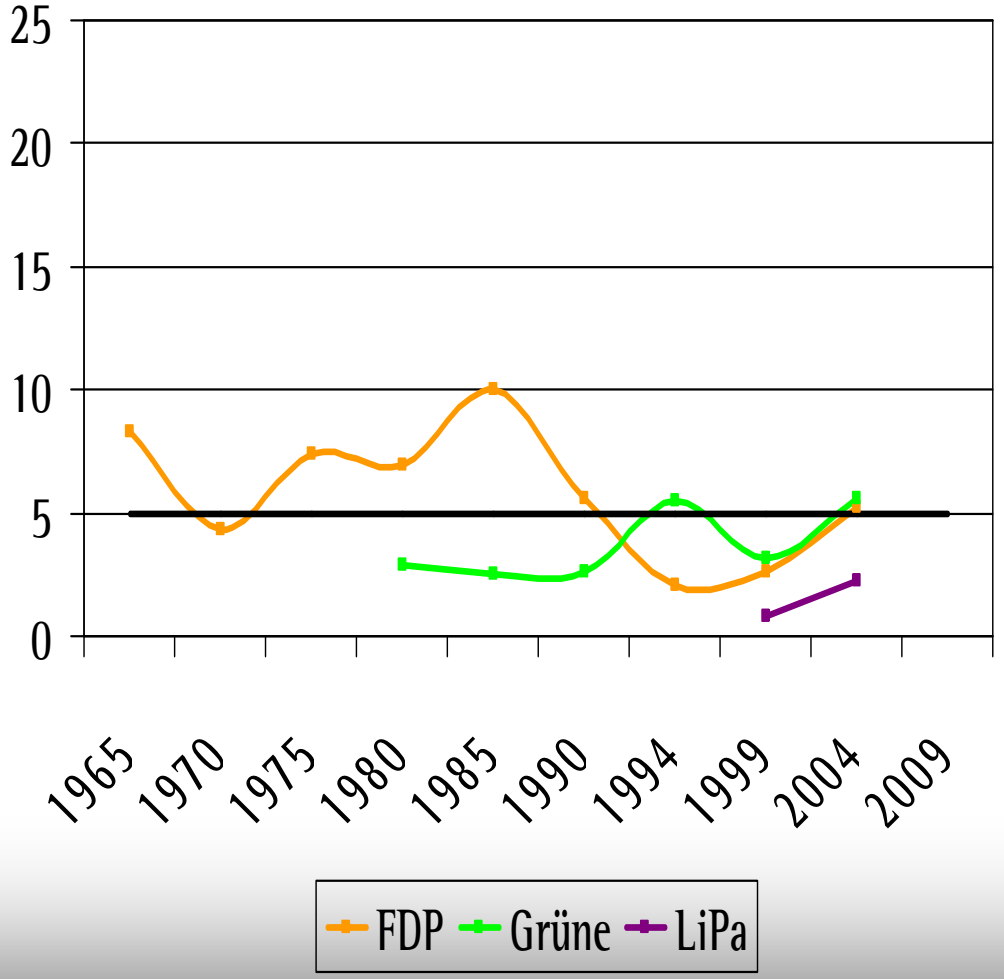


Die Wahl 2009 im Kontext: CDU und SPD

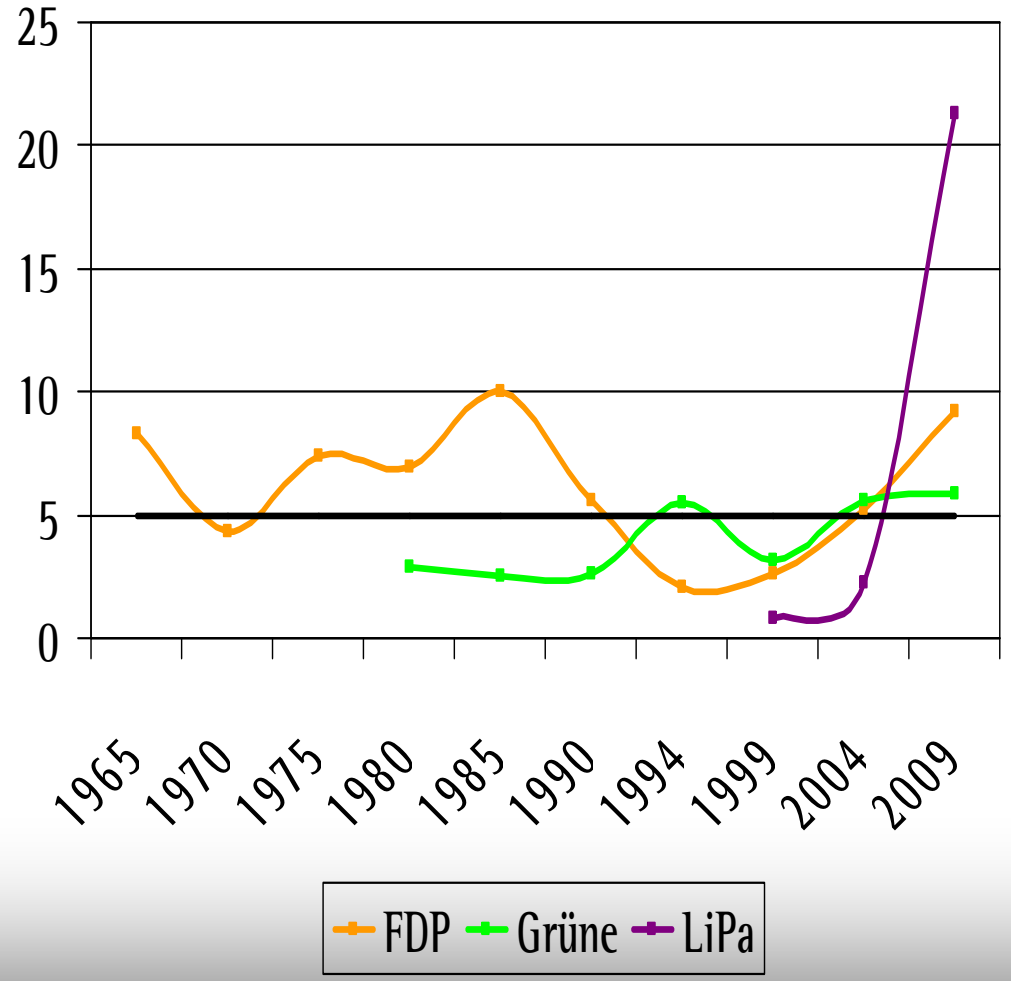


	LT09	BT09	EP09	KW09
CDU	59,0	55,4	62,5	70,8
SPD	34,5	30,7	35,9	37,3
CDU+SPD	24,5	24,7	26,6	33,5

Die Wahl 2009 im Kontext: FDP, Grüne, Linkspartei



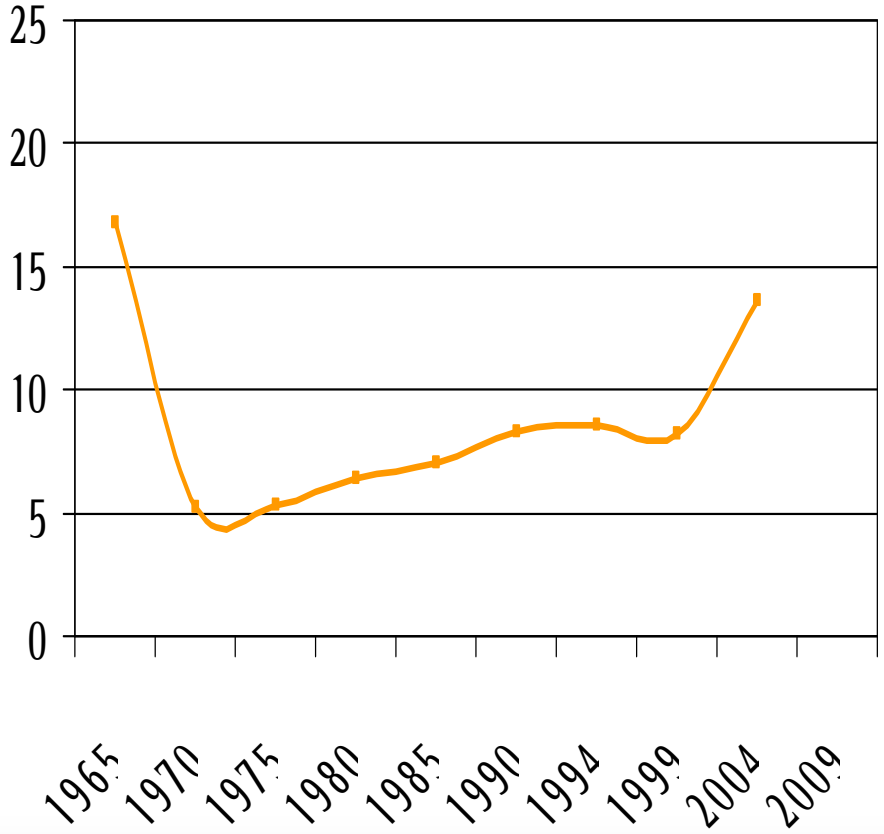
Die Wahl 2009 im Kontext: FDP, Grüne, Linkspartei

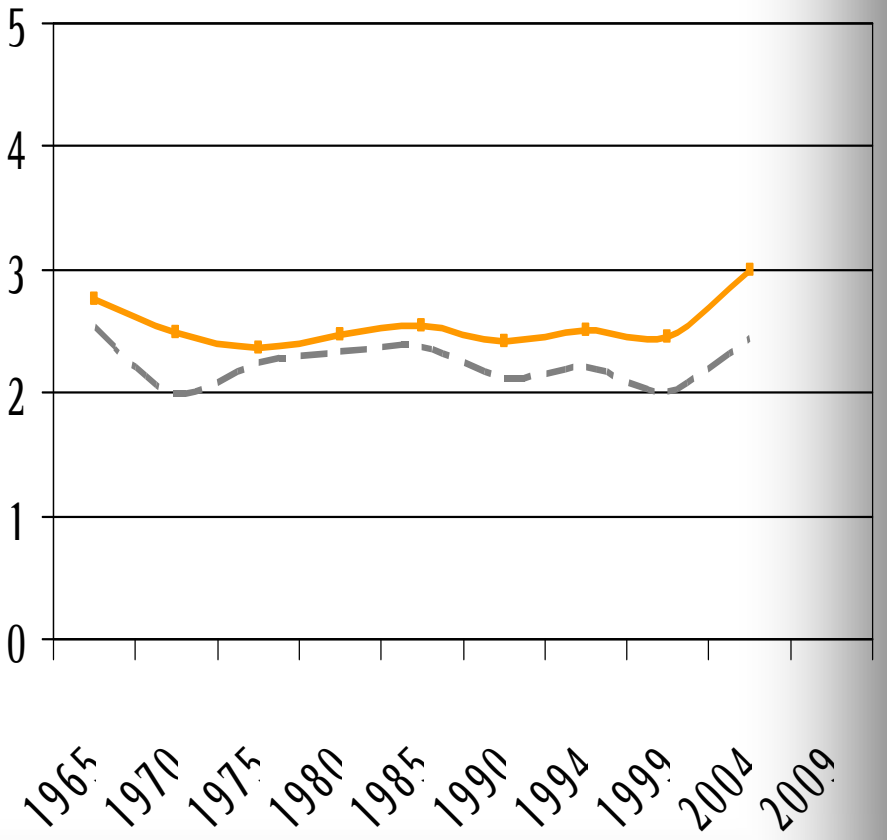


	LT09	BT09	EP09	KW09
FDP	21,3	21,2	12,0	10,7
Grüne	9,2	11,9	8,1	6,2
LiPa	5,9	6,8	7,7	5,9

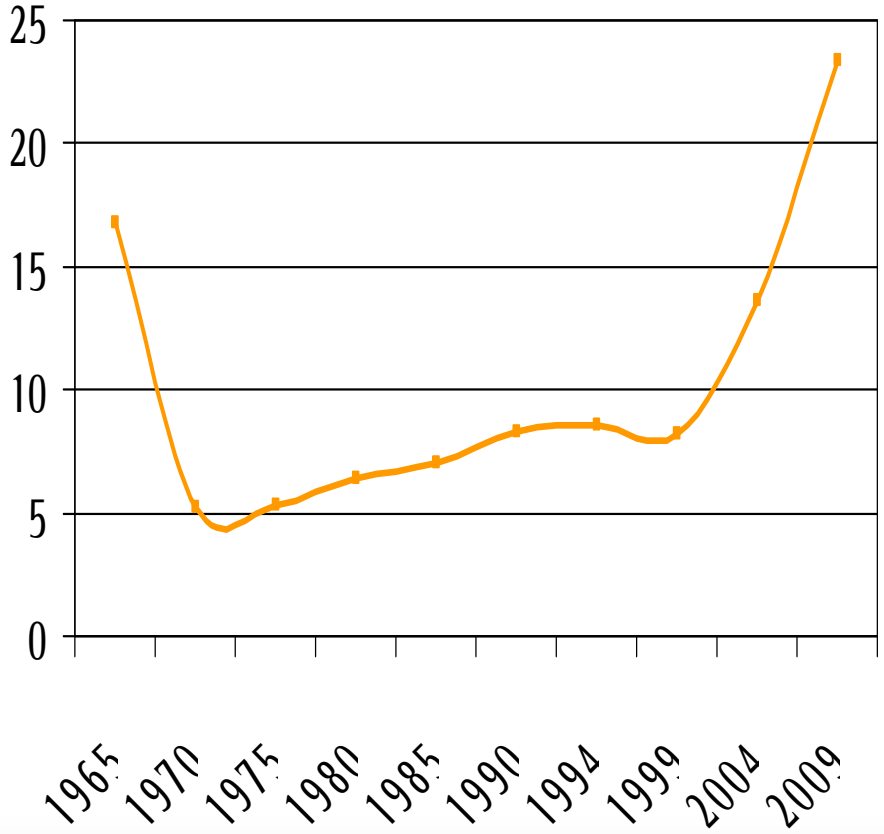
Piratenpartei bei der BTW 1,5%

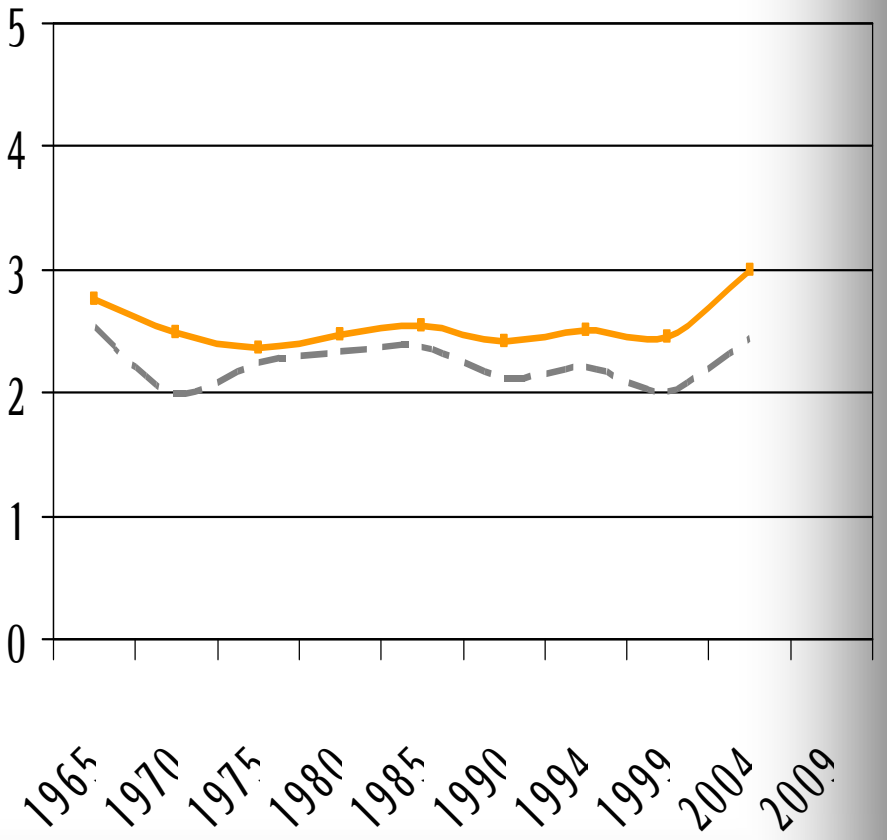
Die Wahl 2009 im Kontext: Volatilität und Fraktionalisierung



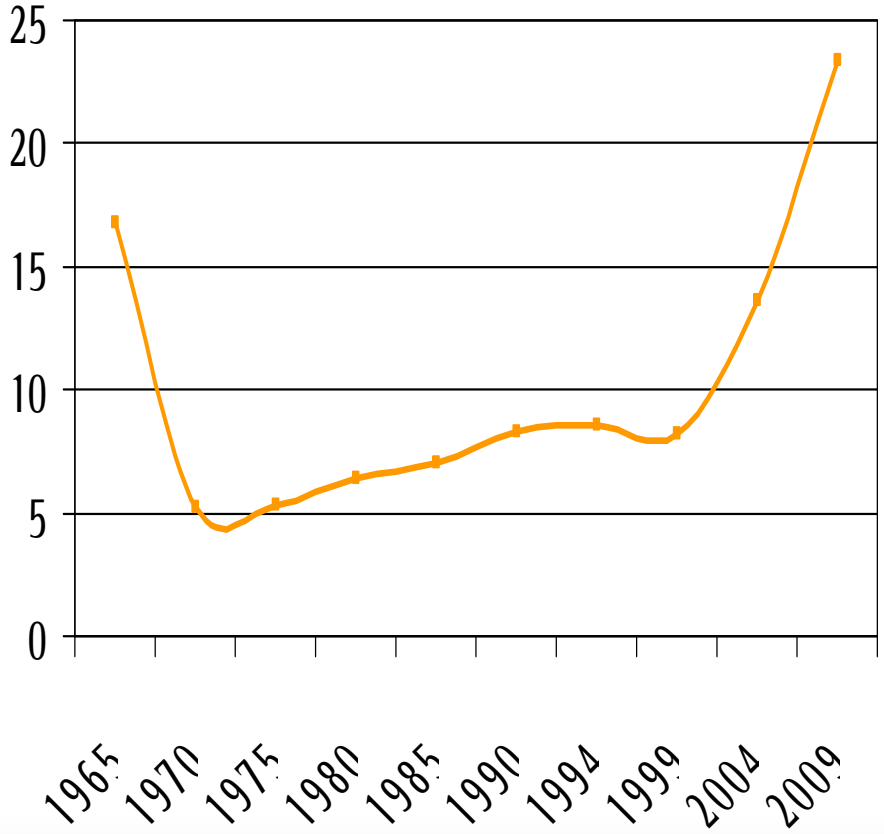


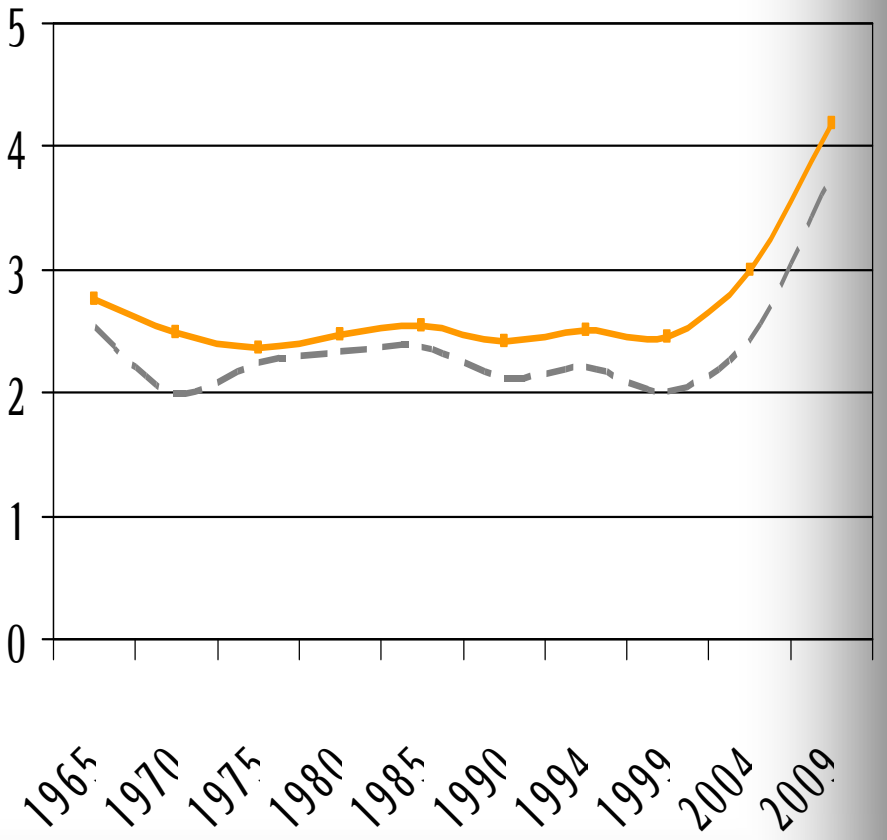
Die Wahl 2009 im Kontext: Volatilität und Fraktionalisierung





Die Wahl 2009 im Kontext: Volatilität und Fraktionalisierung





I Die Wahl 2009 im Kontext

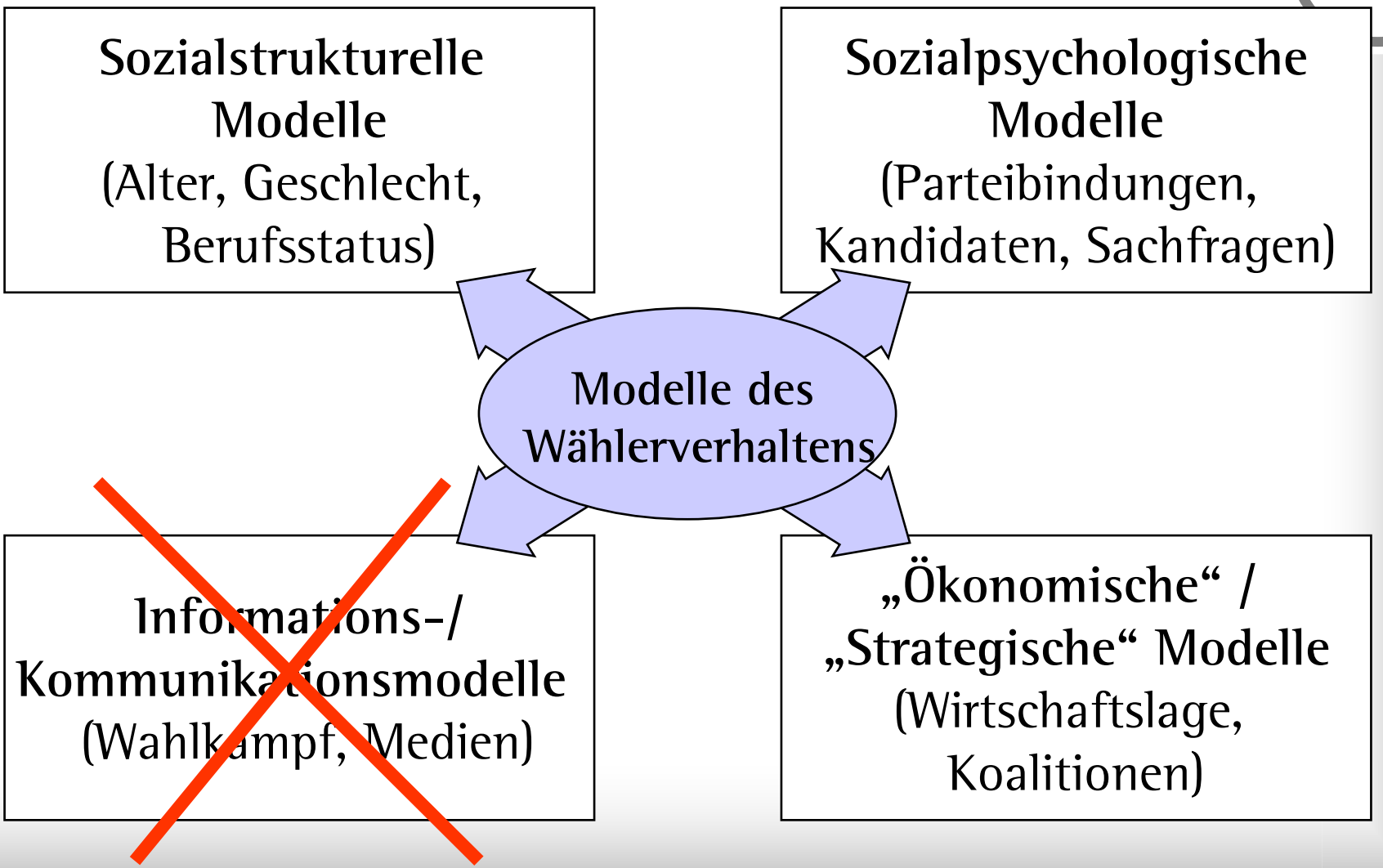
II Parteien, Personen, Politikfelder, Politikebenen?

III Koalitionen

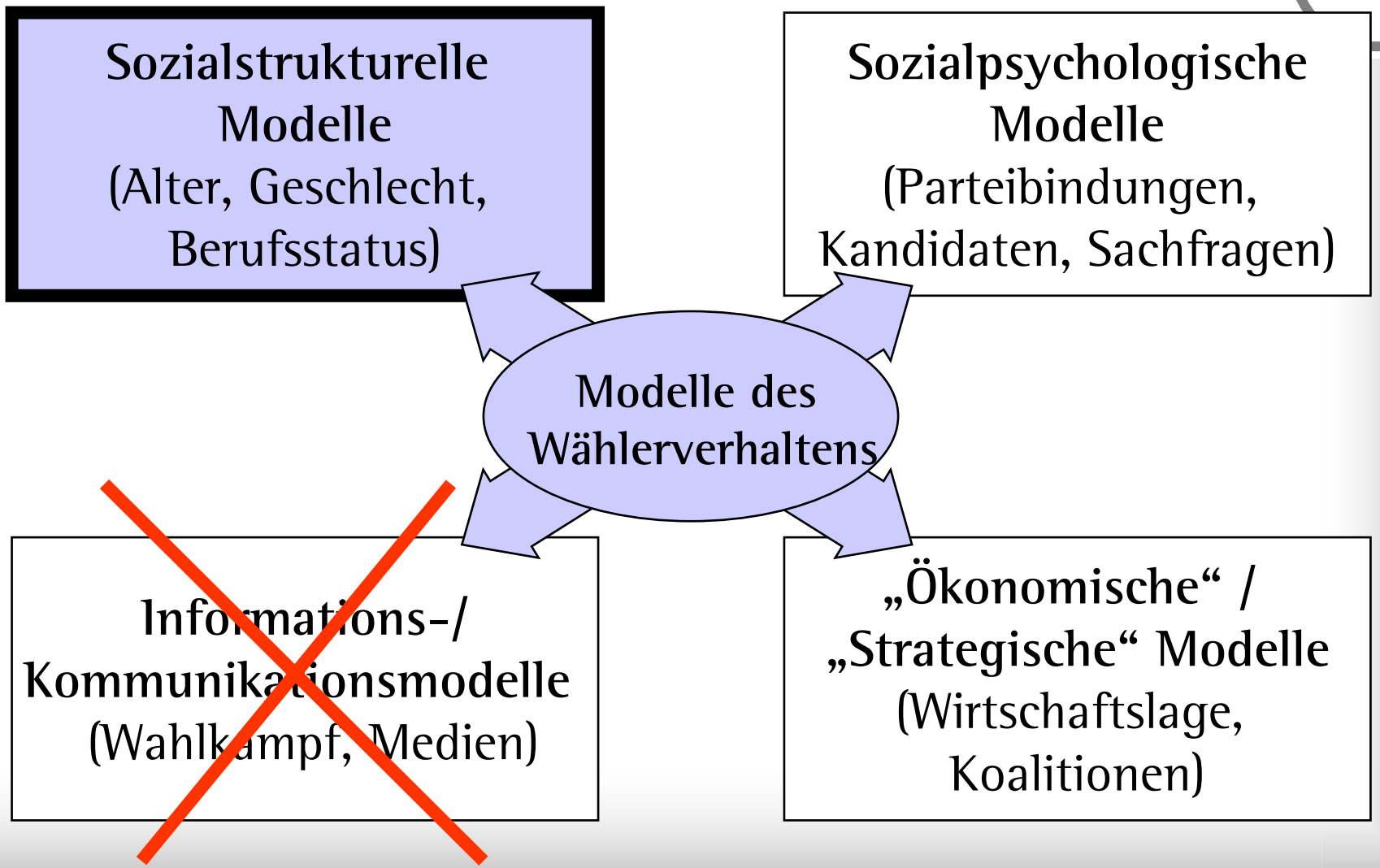
IV Fazit

UNIVERSITÄT MANNHEIM

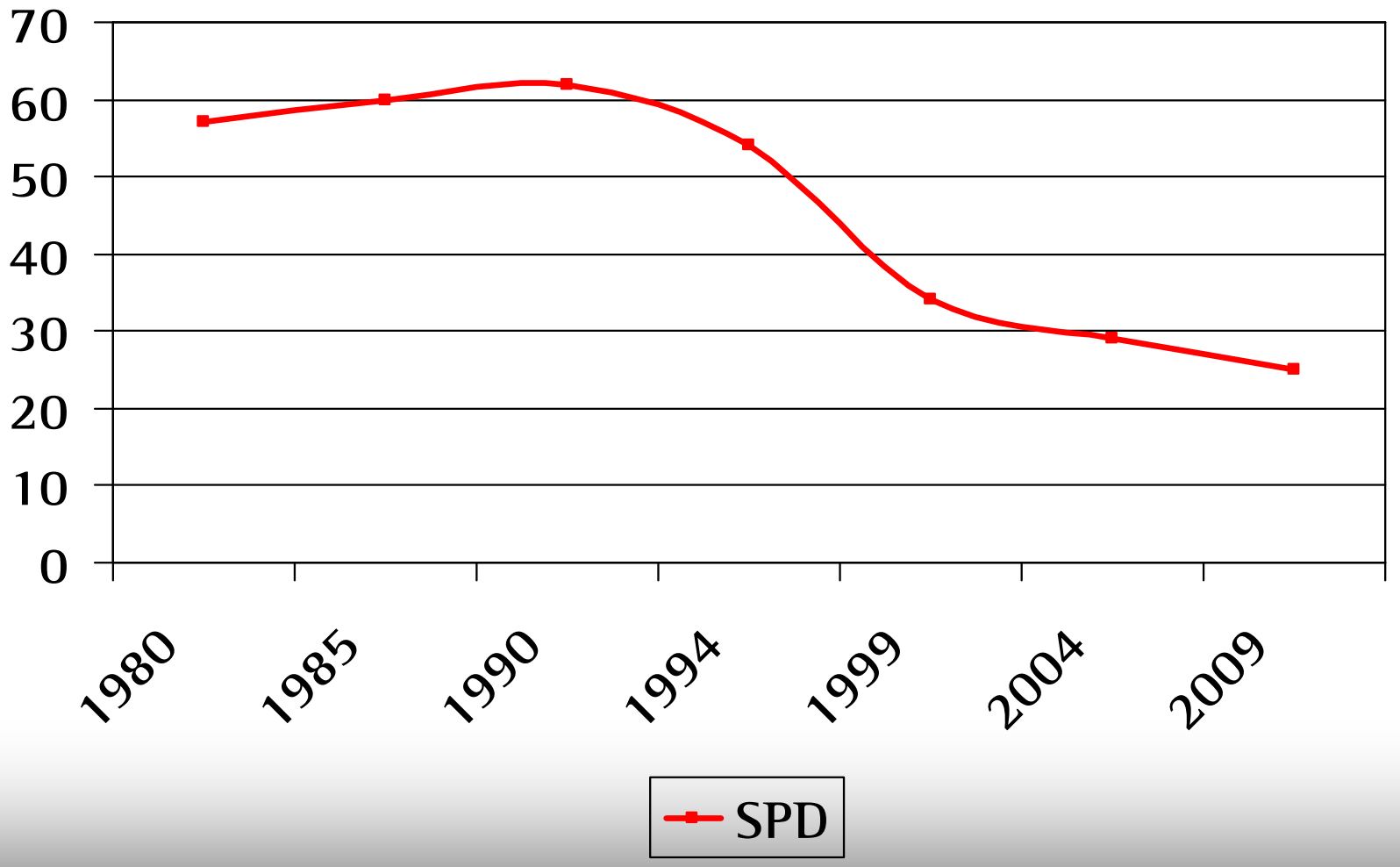
Modelle des Wählerverhaltens



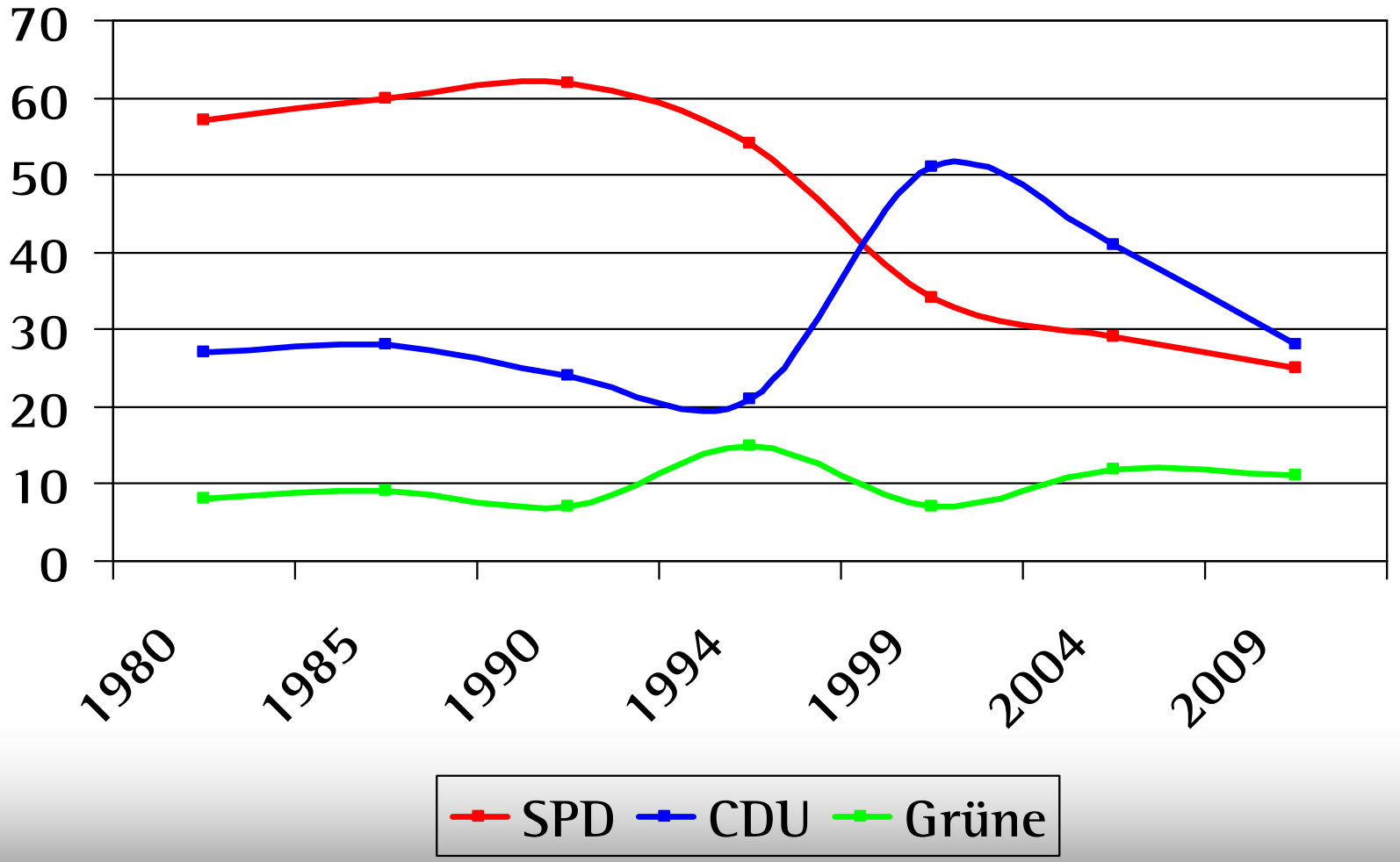
Modelle des Wählerverhaltens



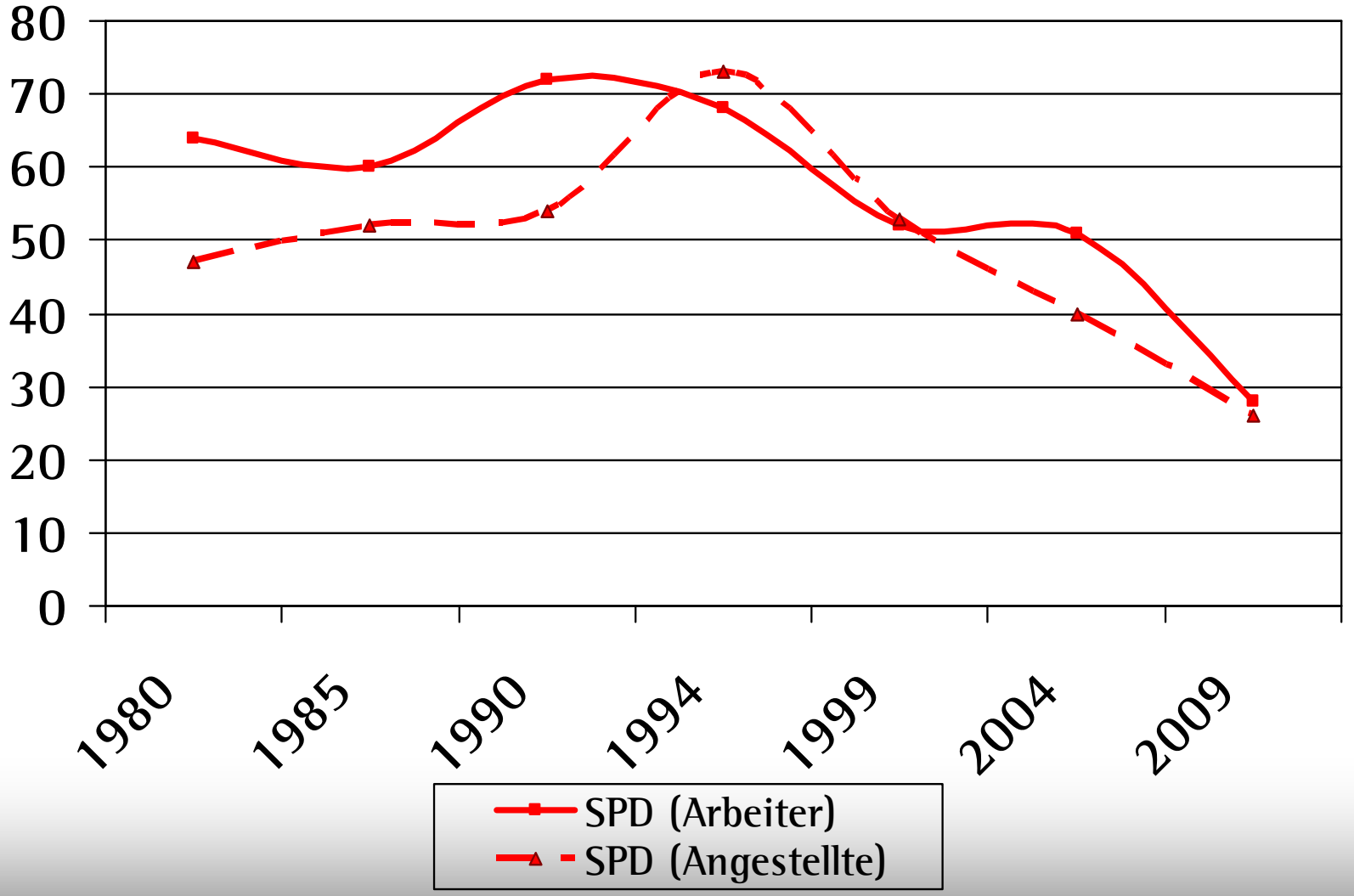
Sozialstrukturelle Merkmale: Jungwähler (unter 25)



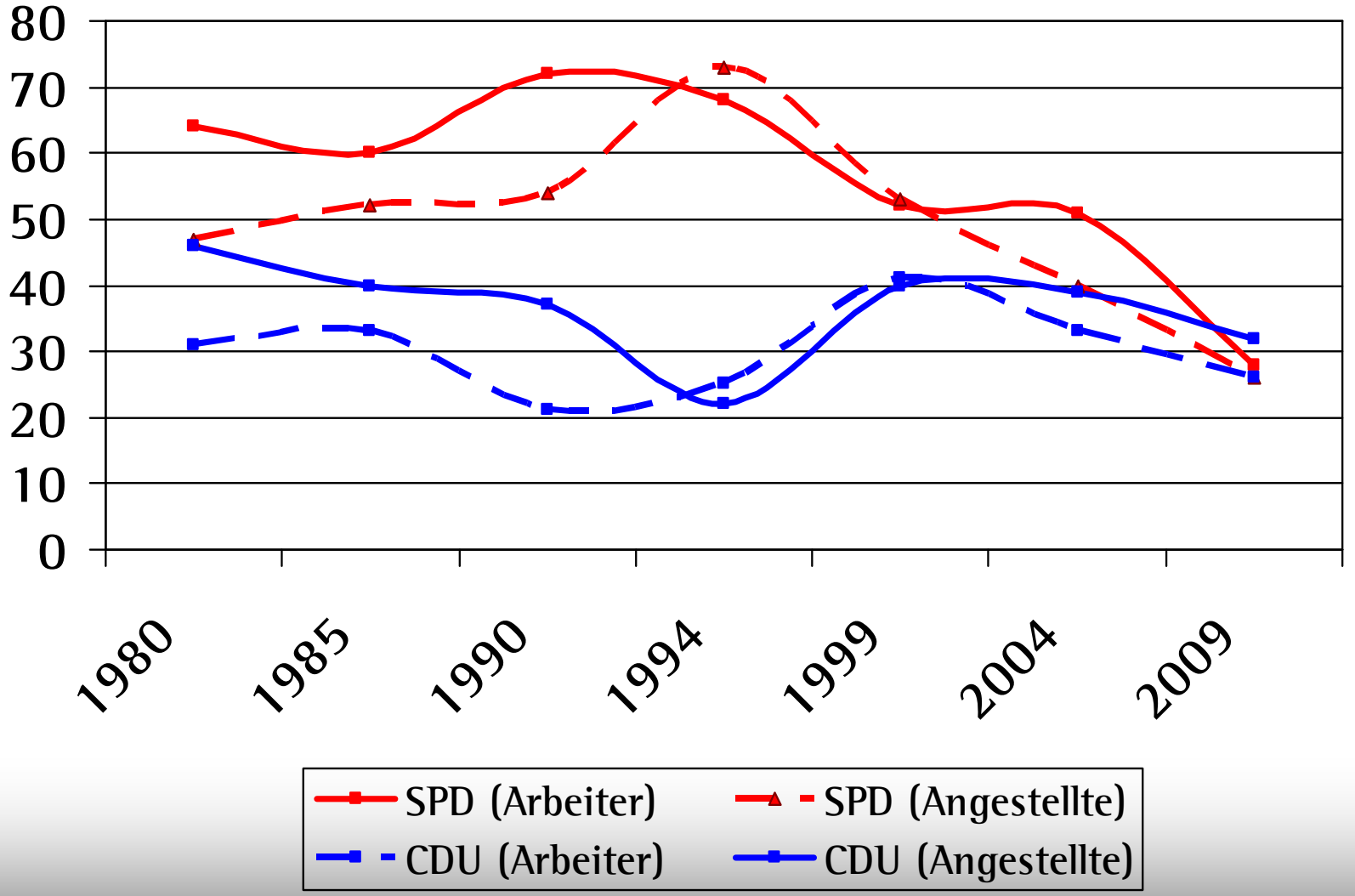
Sozialstrukturelle Merkmale: Jungwähler (unter 25)



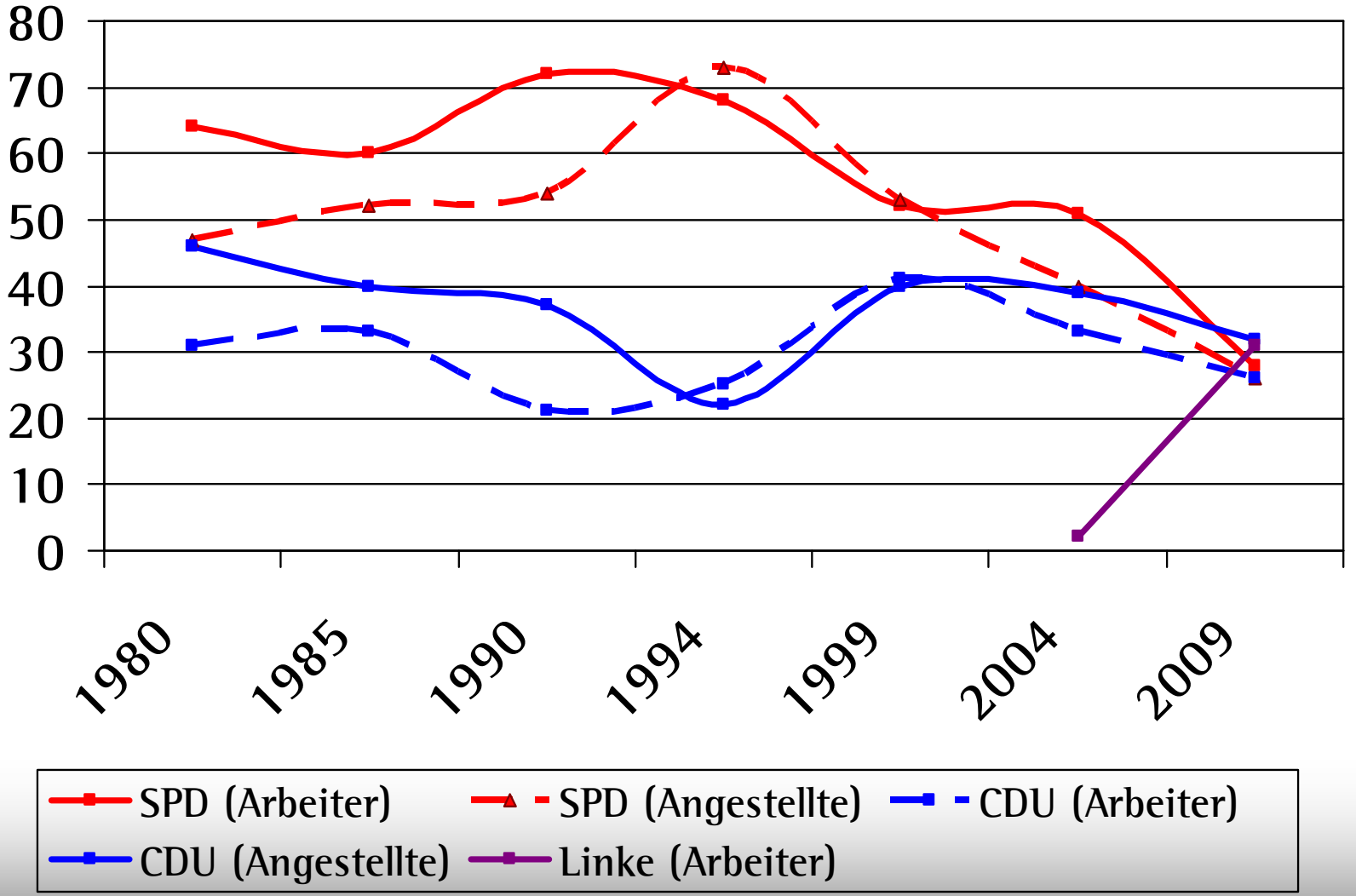
Sozialstrukturelle Merkmale: Arbeiter und Angestellte



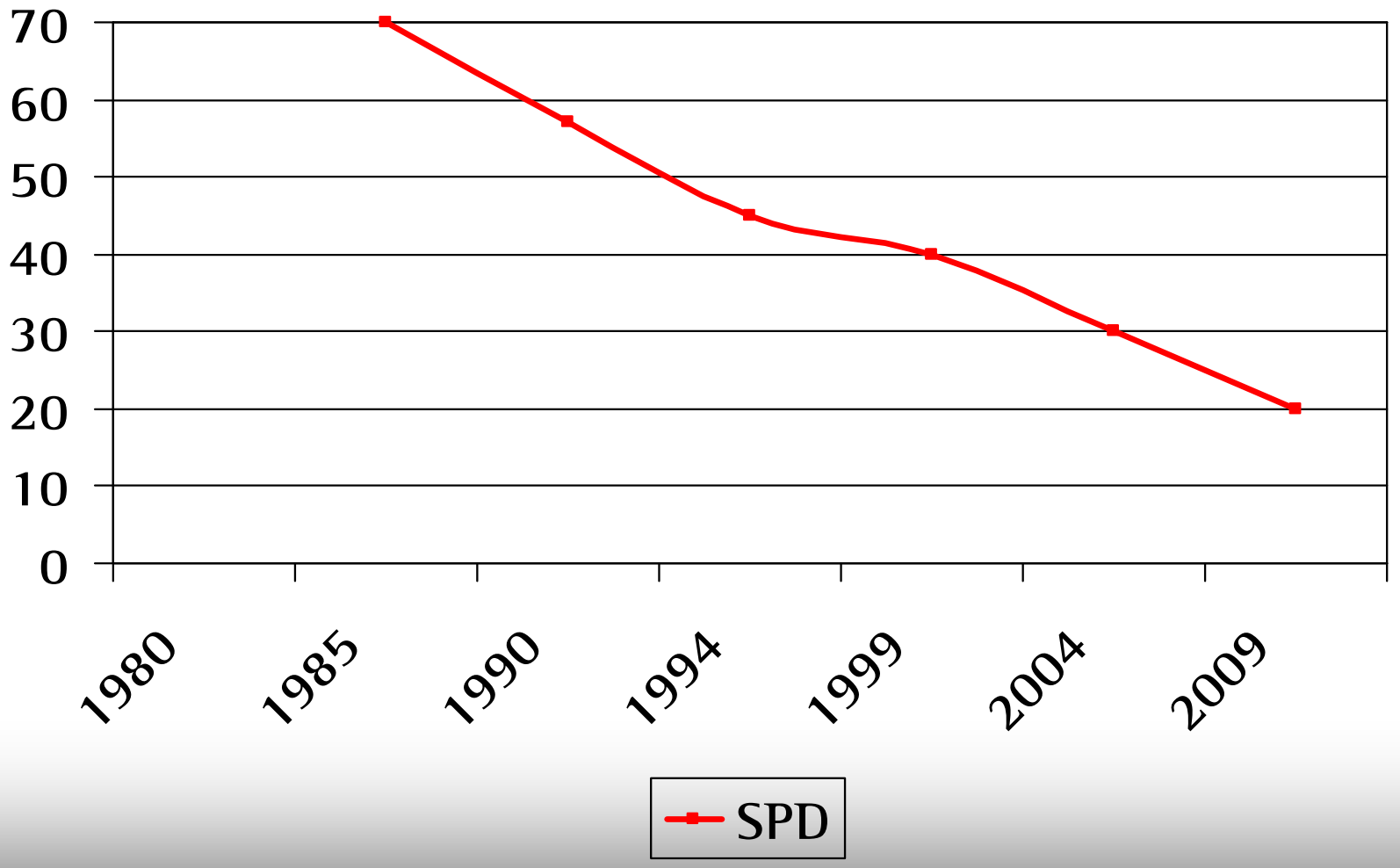
Sozialstrukturelle Merkmale: Arbeiter und Angestellte



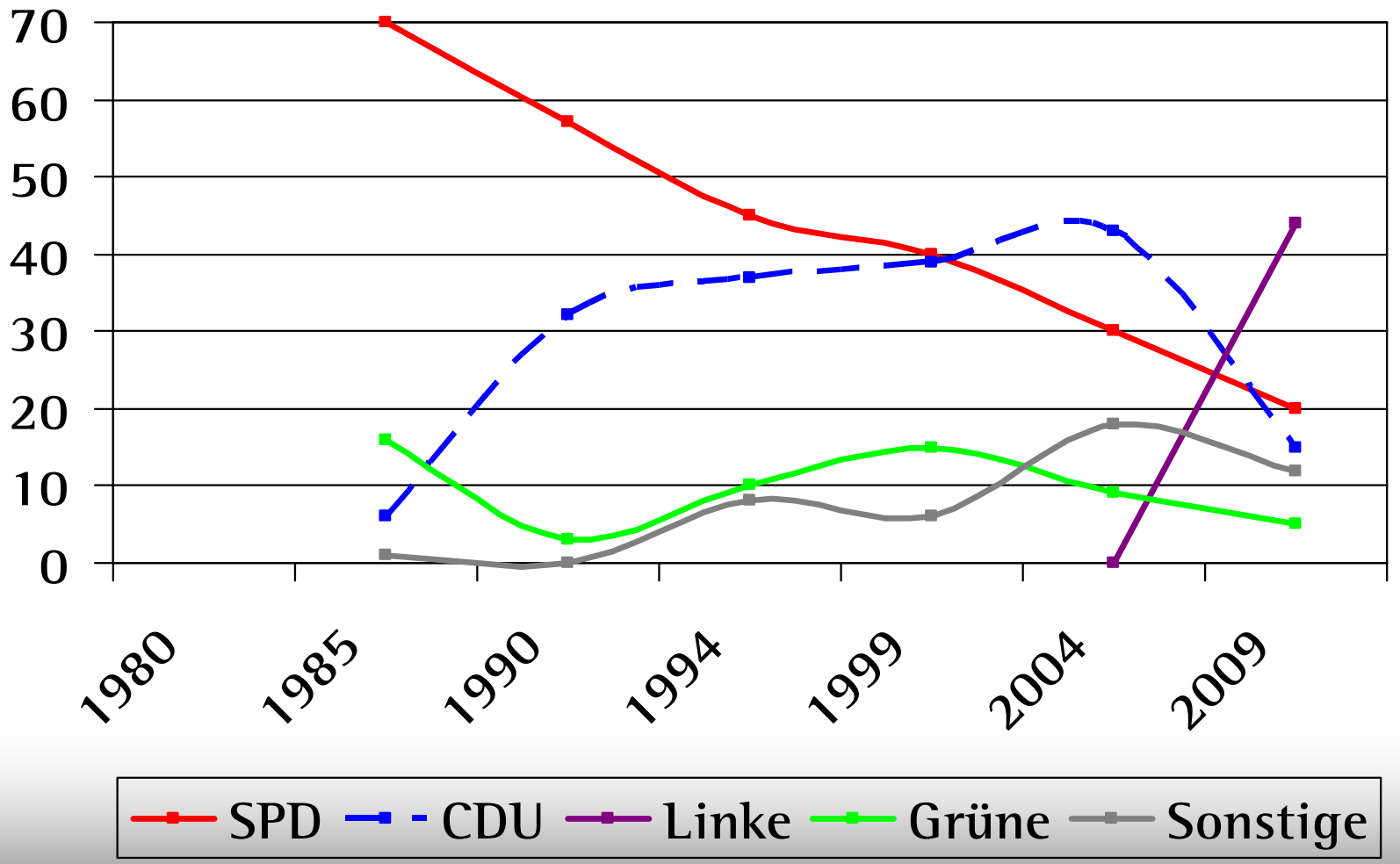
Sozialstrukturelle Merkmale: Arbeiter und Angestellte



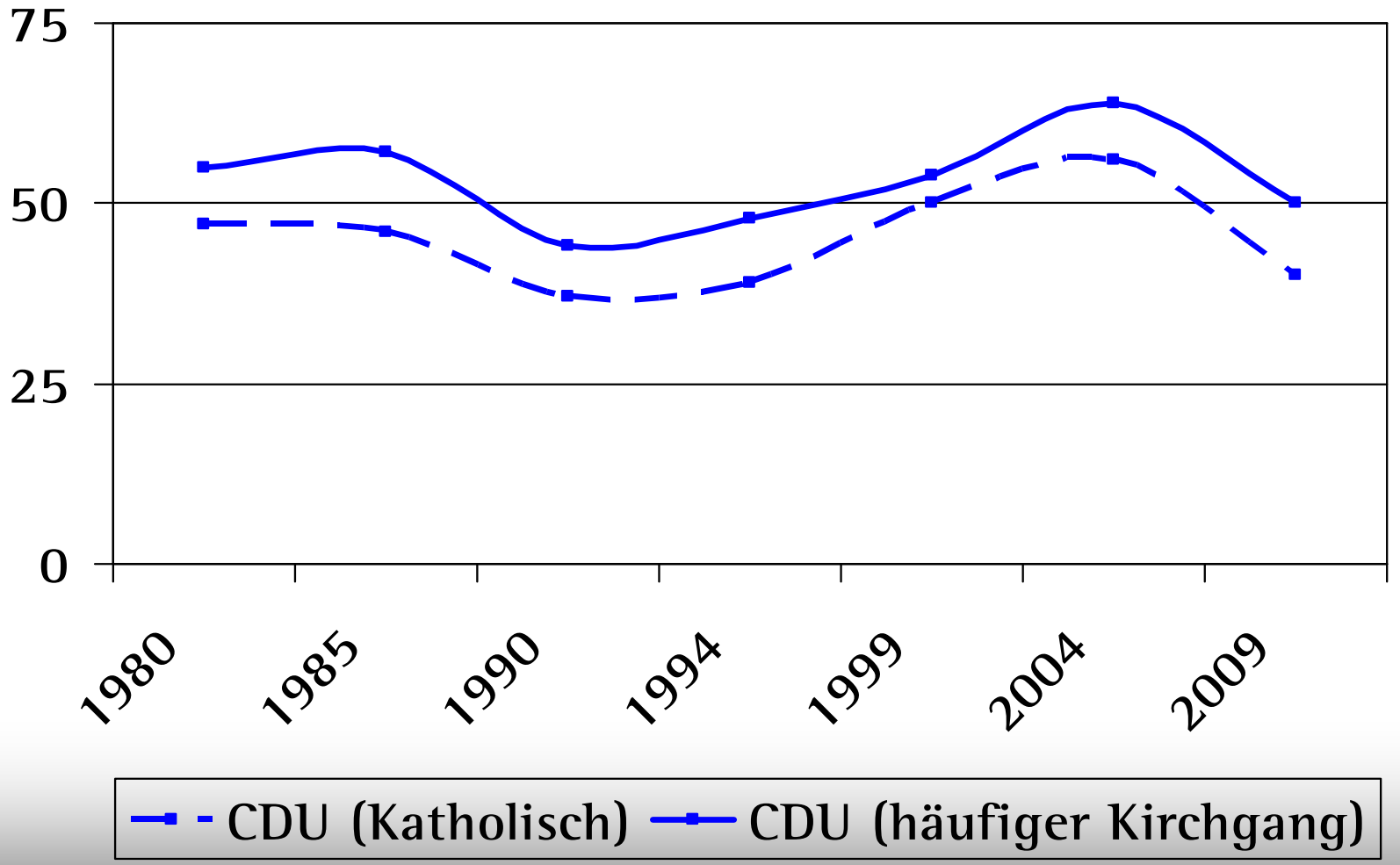
Sozialstrukturelle Merkmale: Arbeitslose



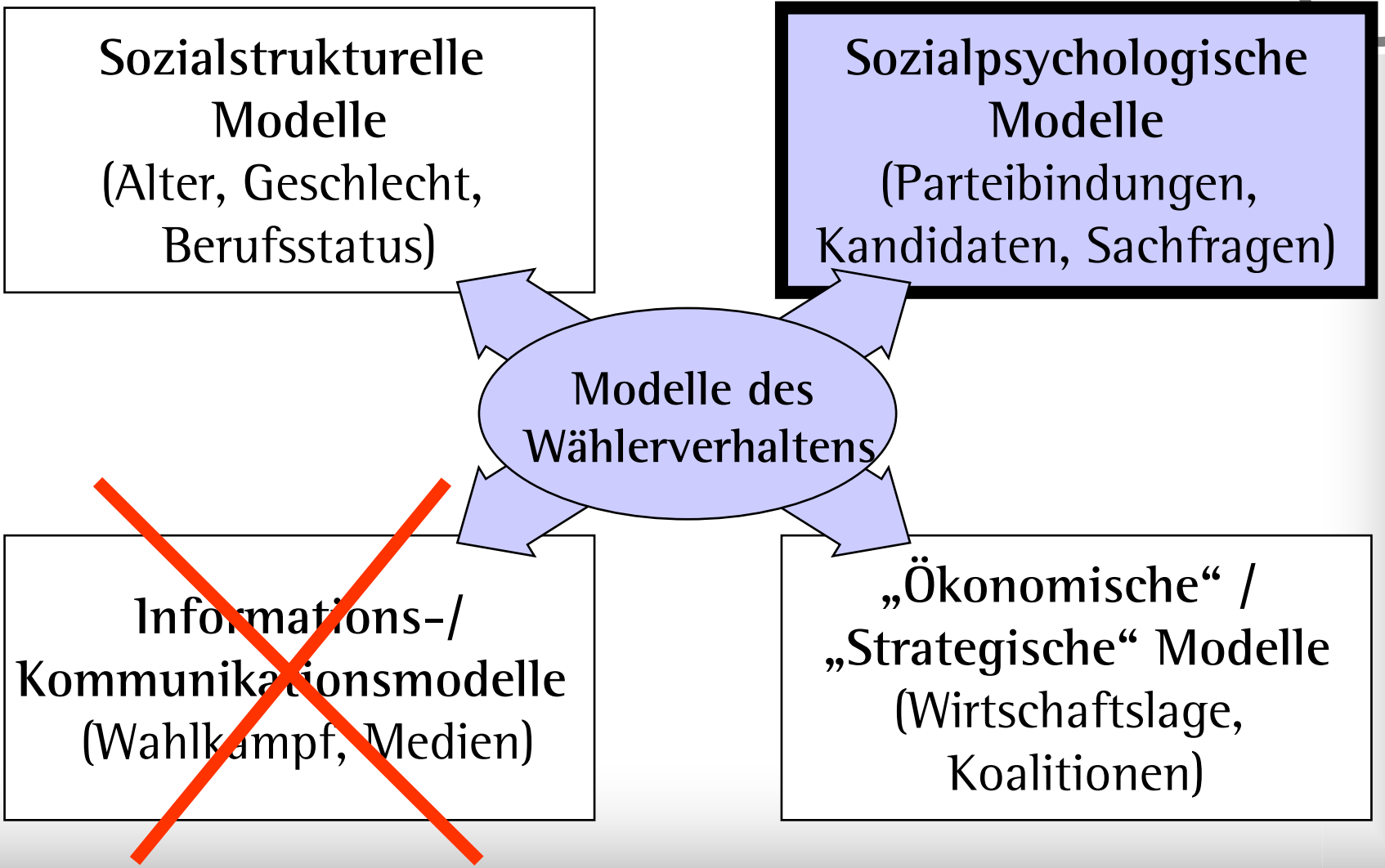
Sozialstrukturelle Merkmale: Arbeitslose



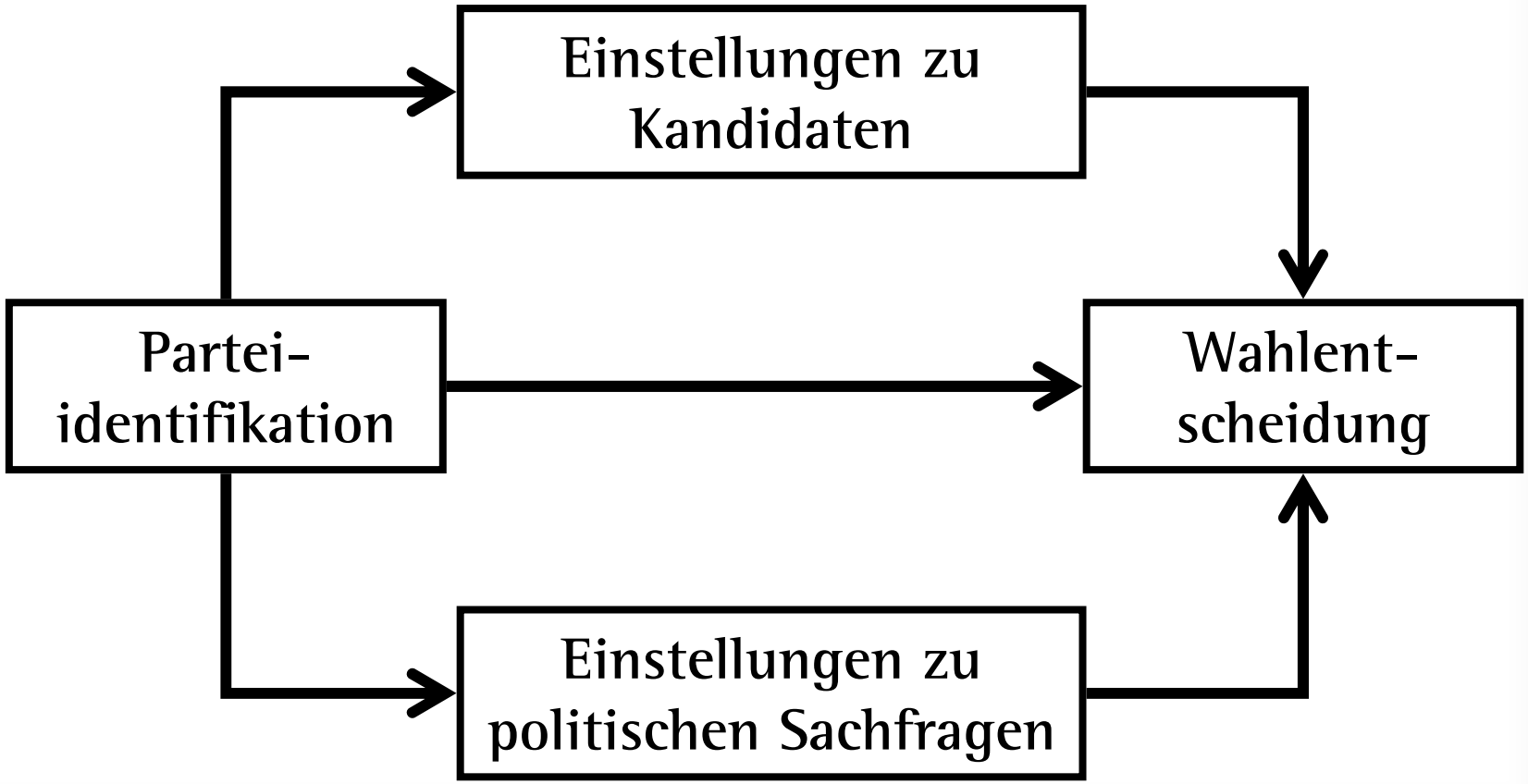
Sozialstrukturelle Merkmale: Konfession und Kirchgang



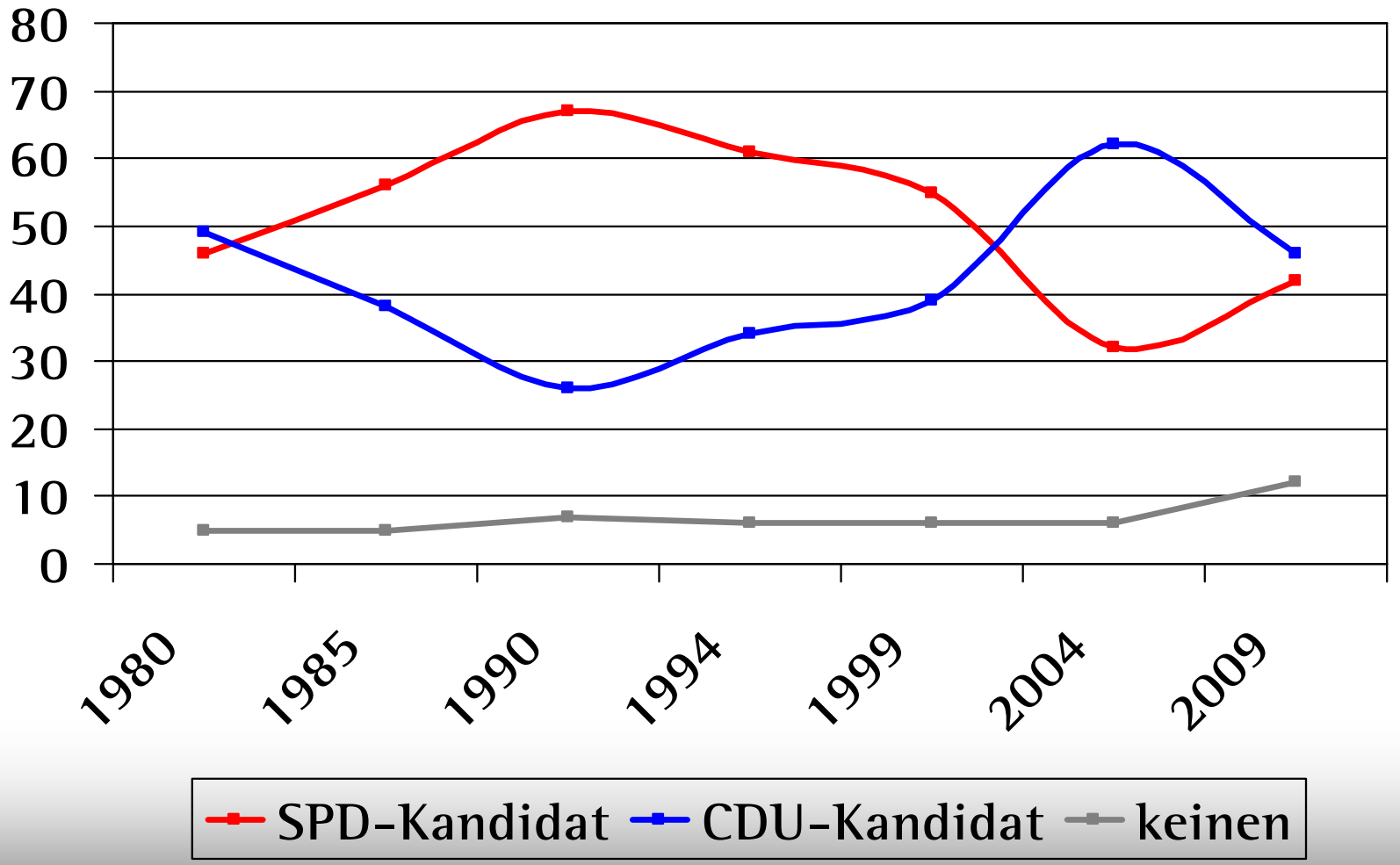
Modelle des Wählerverhaltens



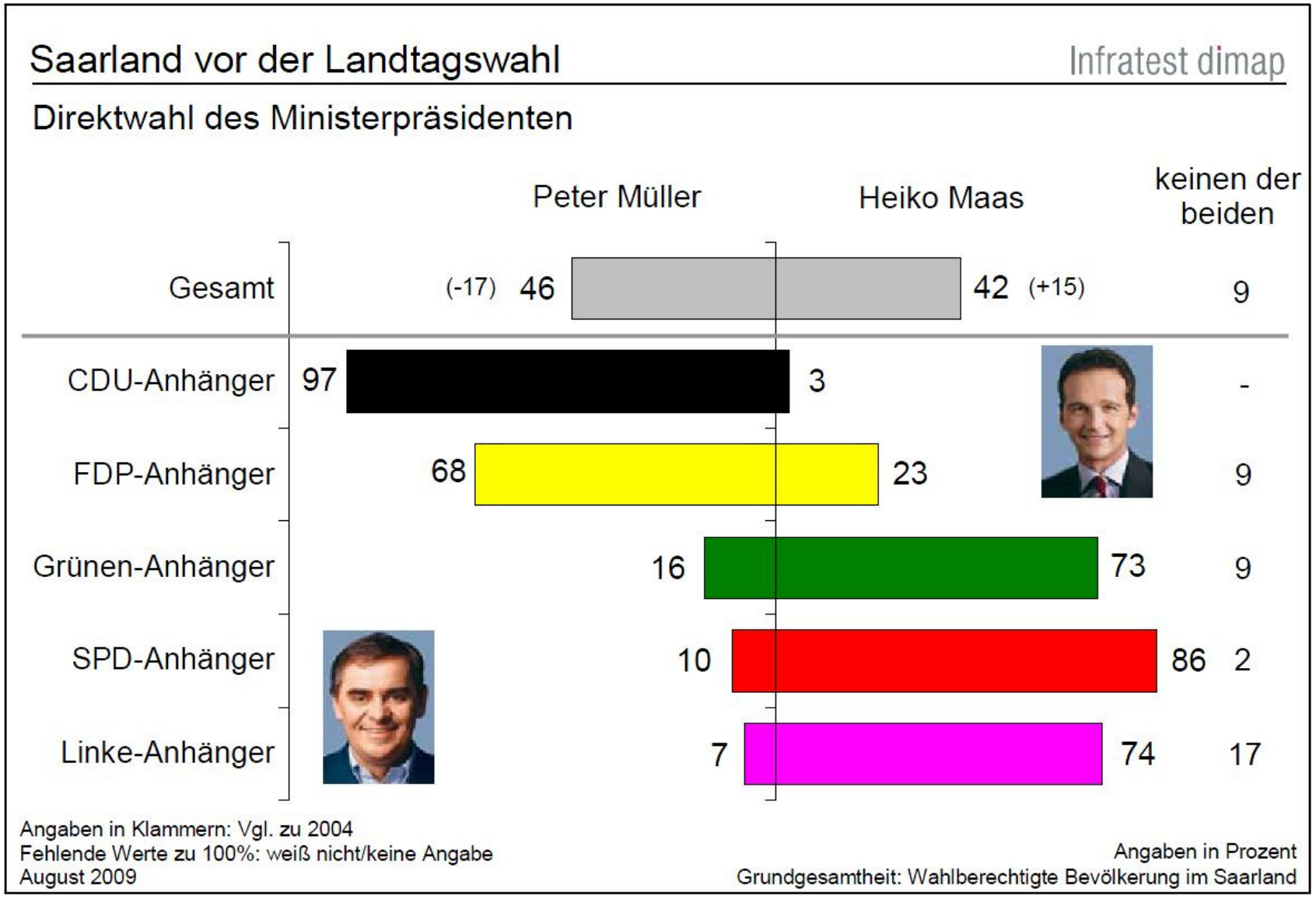
Das sozialpsychologische Modell des Wählerverhaltens



Direktwahl des Ministerpräsidenten



Direktwahl des Ministerpräsidenten

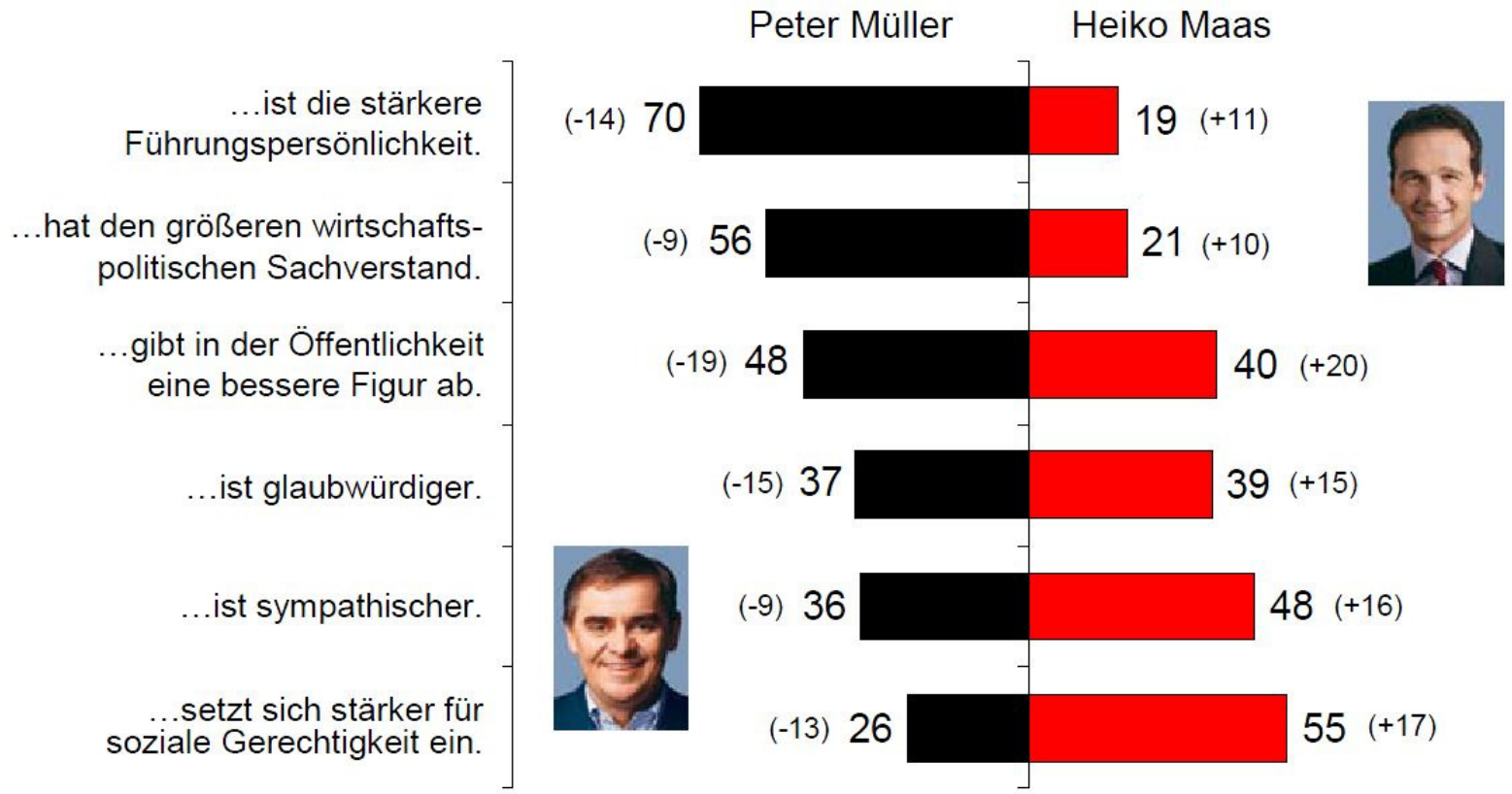


Direktwahl des Ministerpräsidenten

Saarland vor der Landtagswahl

Infratest dimap

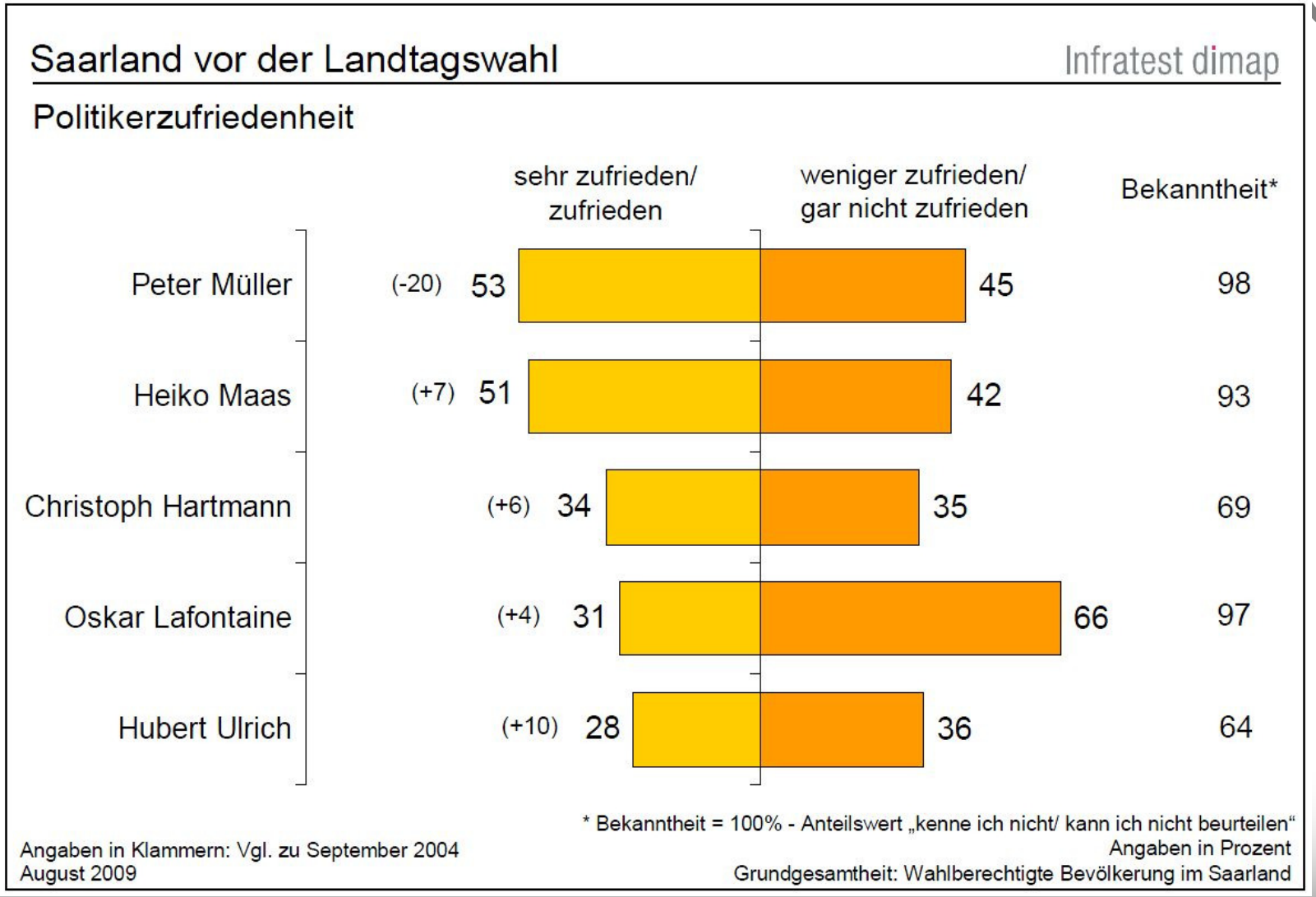
Profilvergleich



Angaben in Klammern: Vgl. zu 2004
Fehlende Werte zu 100%: weiß nicht/keine Angabe/spontan: keiner der beiden
August 2009

Angaben in Prozent
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung im Saarland

Kandidatenbekanntheit

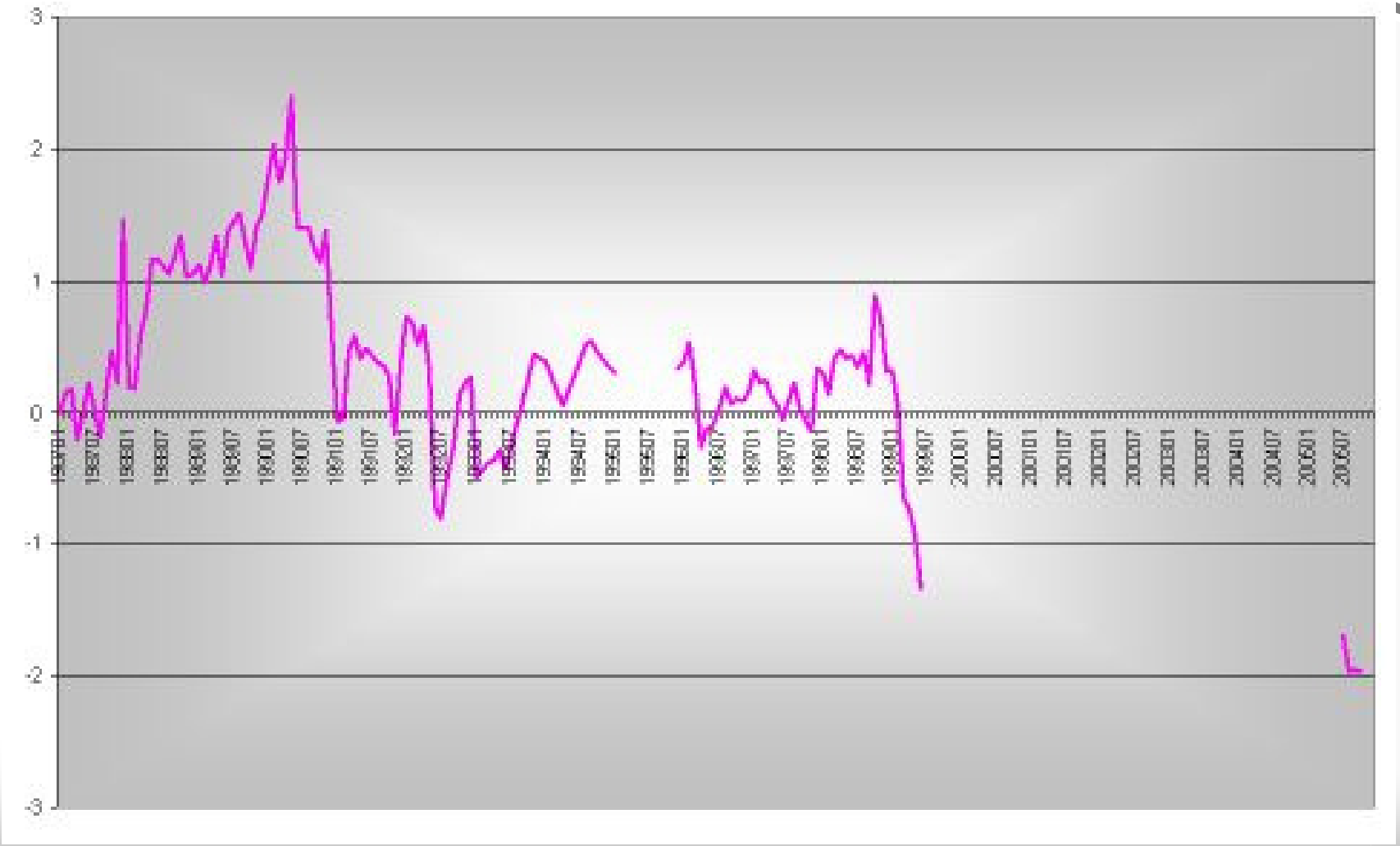


Kandidatenbekanntheit

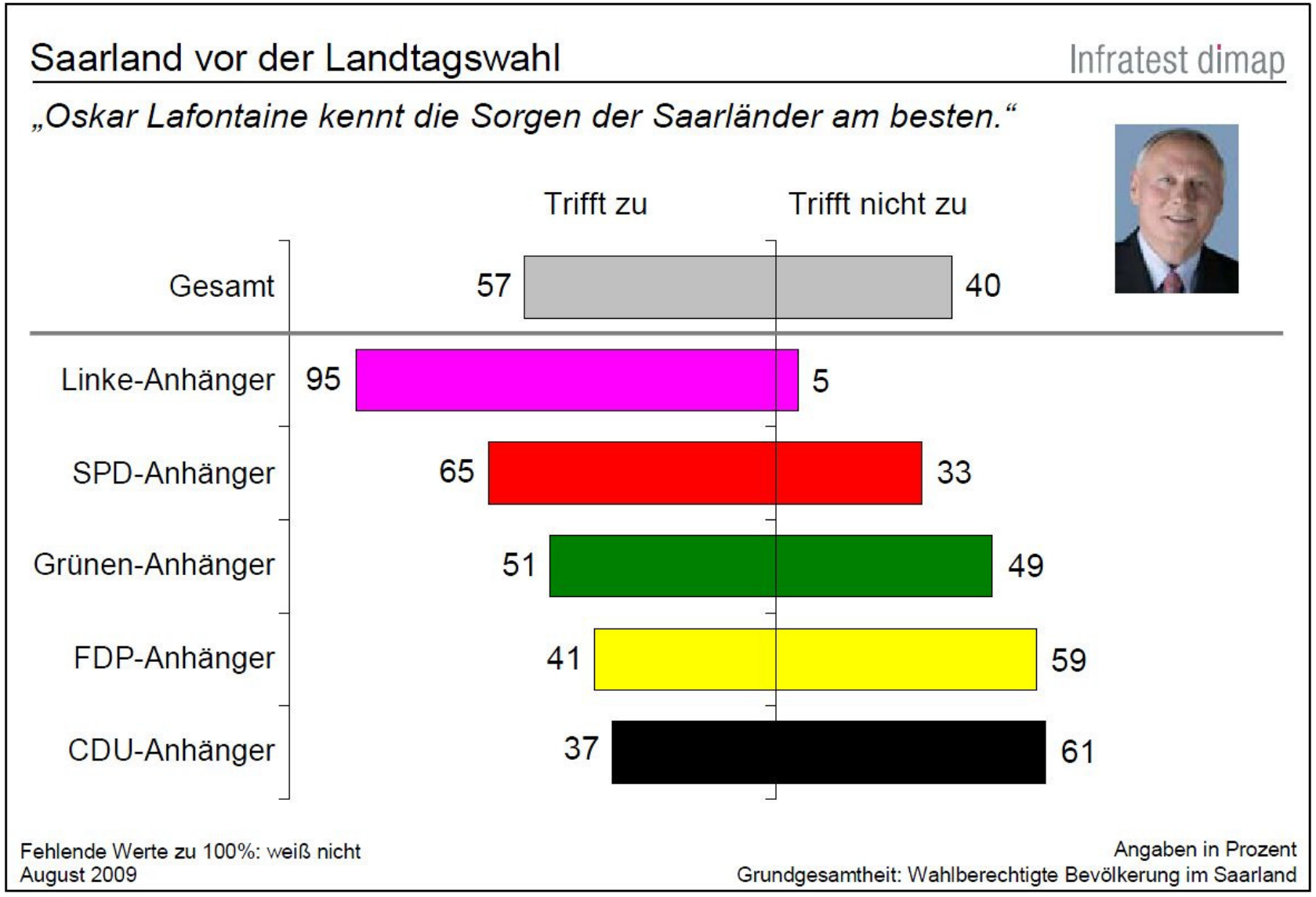
Gewünschter Ministerpräsident

Forschungsgruppe Wahlen: Umfrage vor der Wahl 08/09

Bewertungen Lafontaine im Zeitverlauf

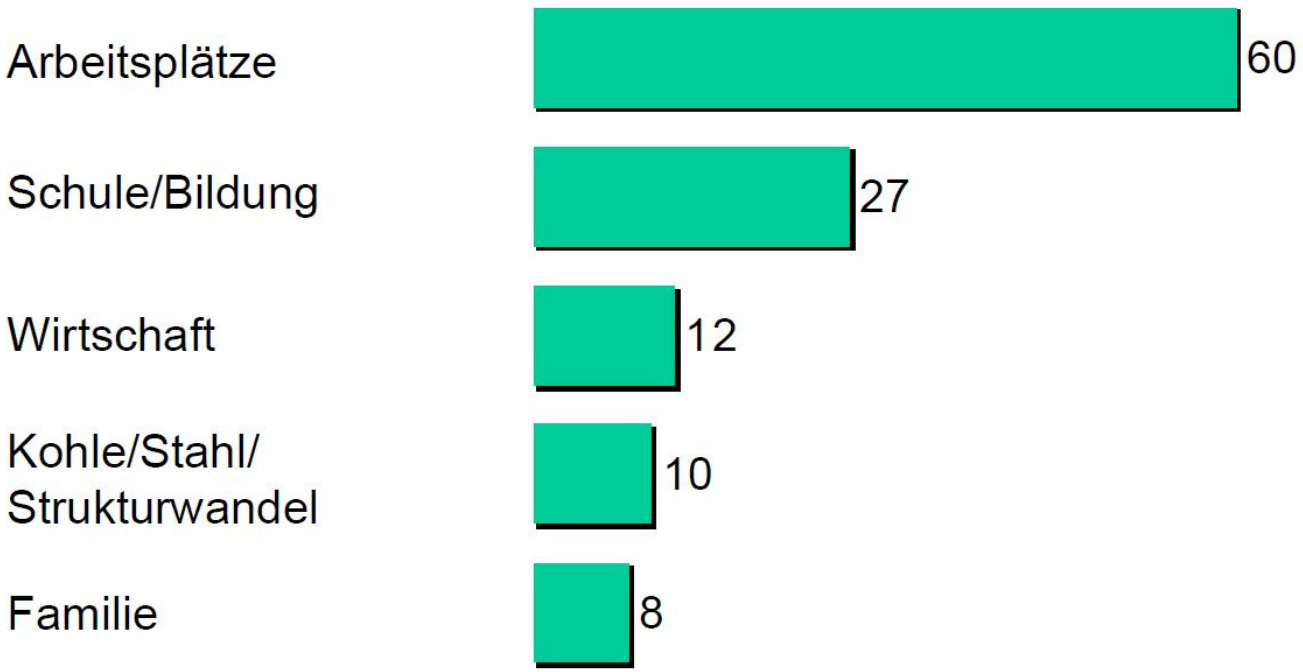


Bewertungen Lafontaine im Saarland vor der LTW



Themenschwerpunkte

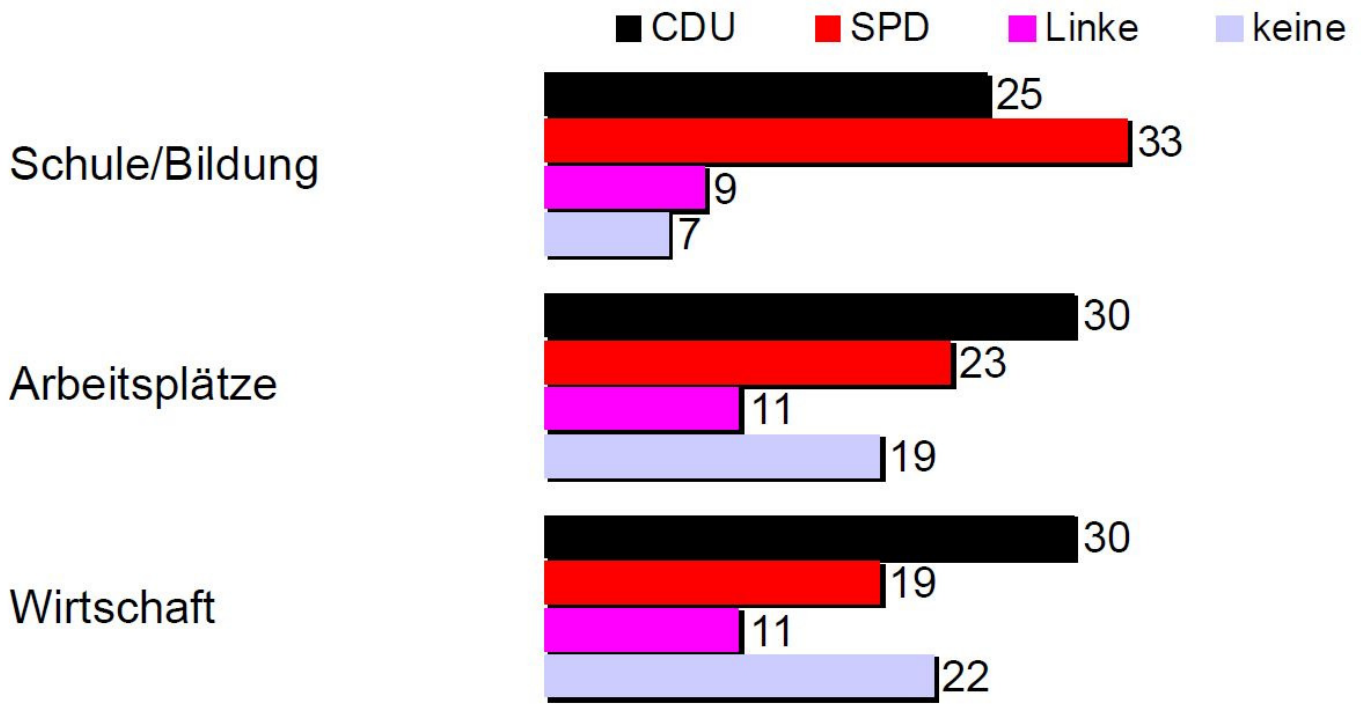
Wichtigste Probleme



Forschungsgruppe Wahlen: Umfrage vor der Wahl 08/09

Themenschwerpunkte

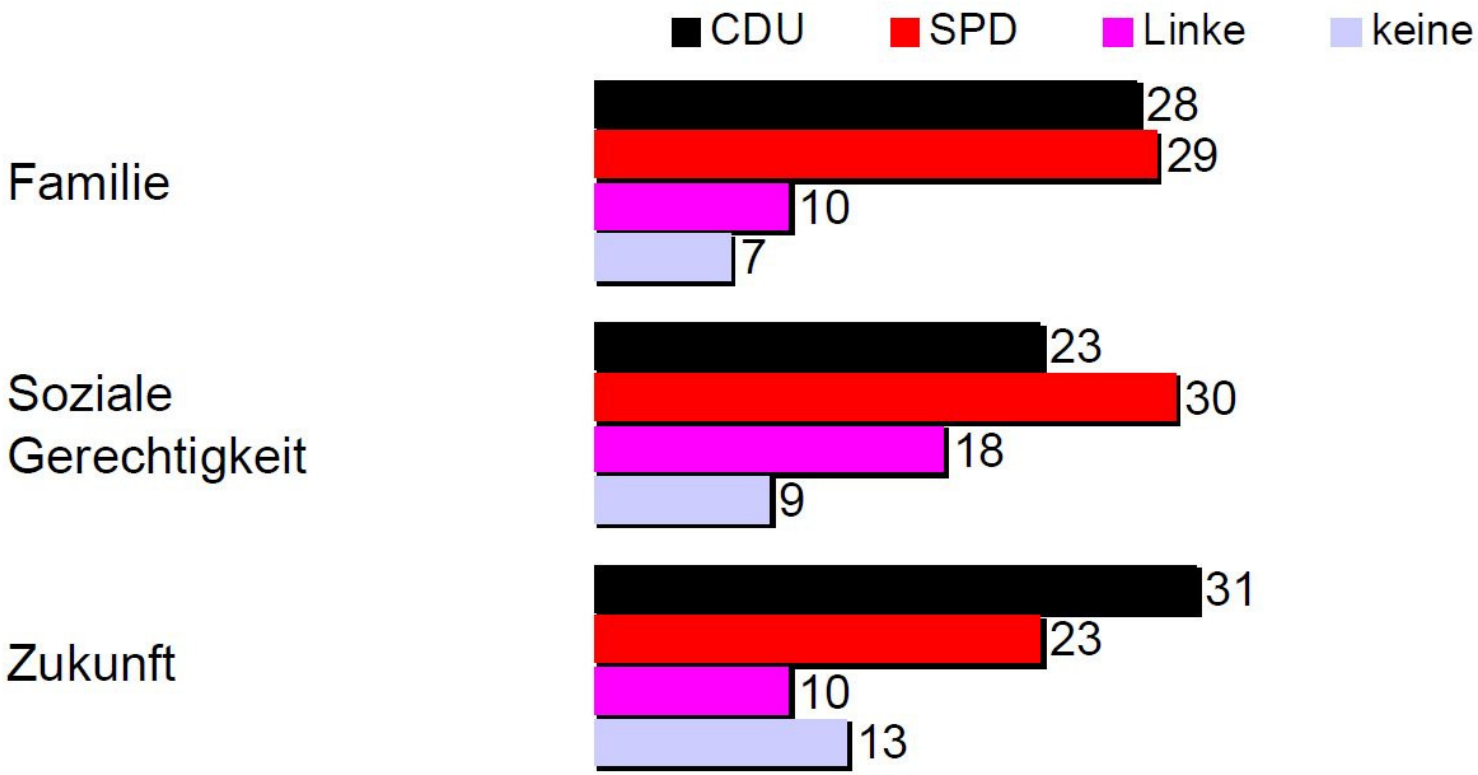
Parteikompetenz



Forschungsgruppe Wahlen: Umfrage vor der Wahl 08/09

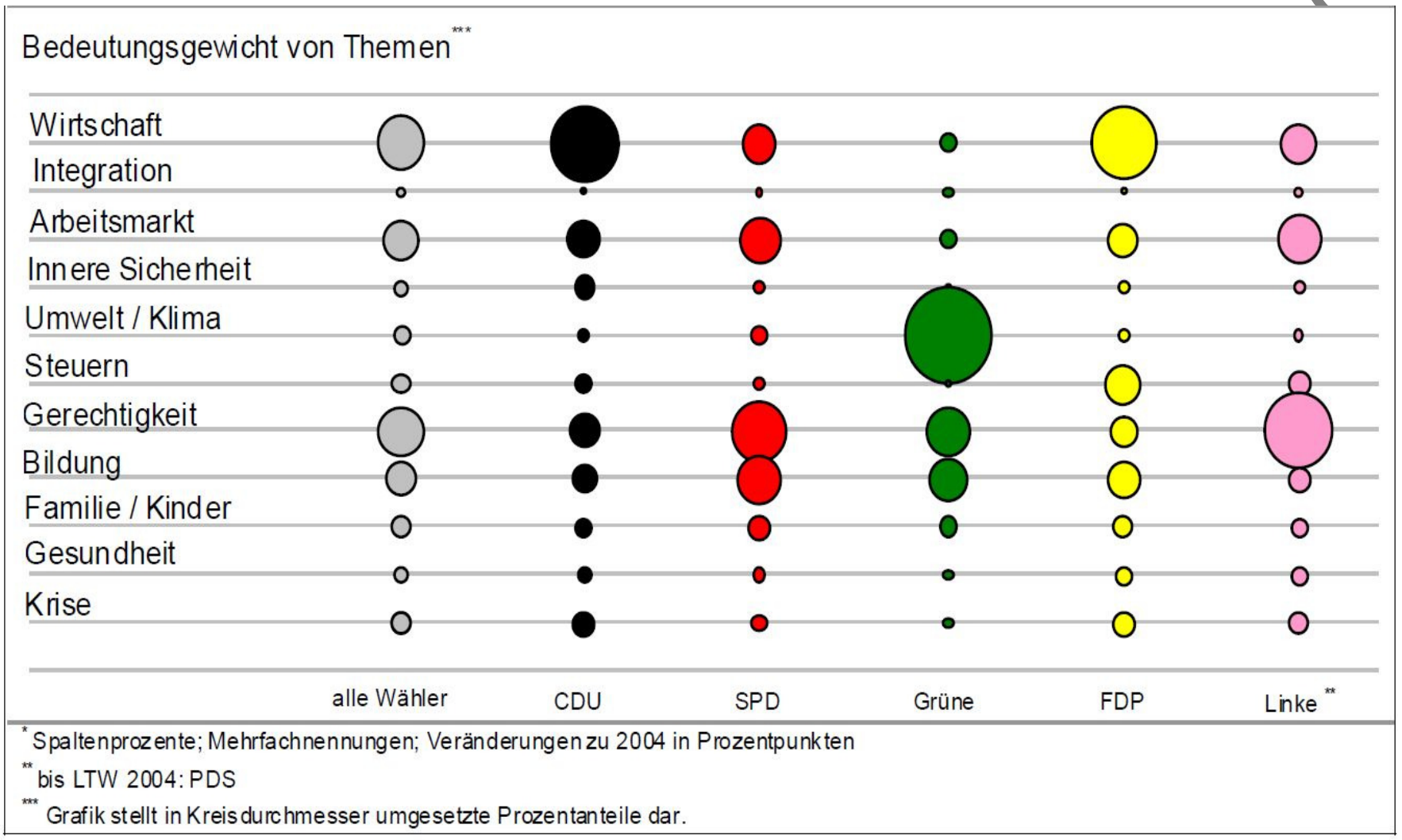
Themenschwerpunkte

Parteikompetenz



Forschungsgruppe Wahlen: Umfrage vor der Wahl 08/09

Themenschwerpunkte

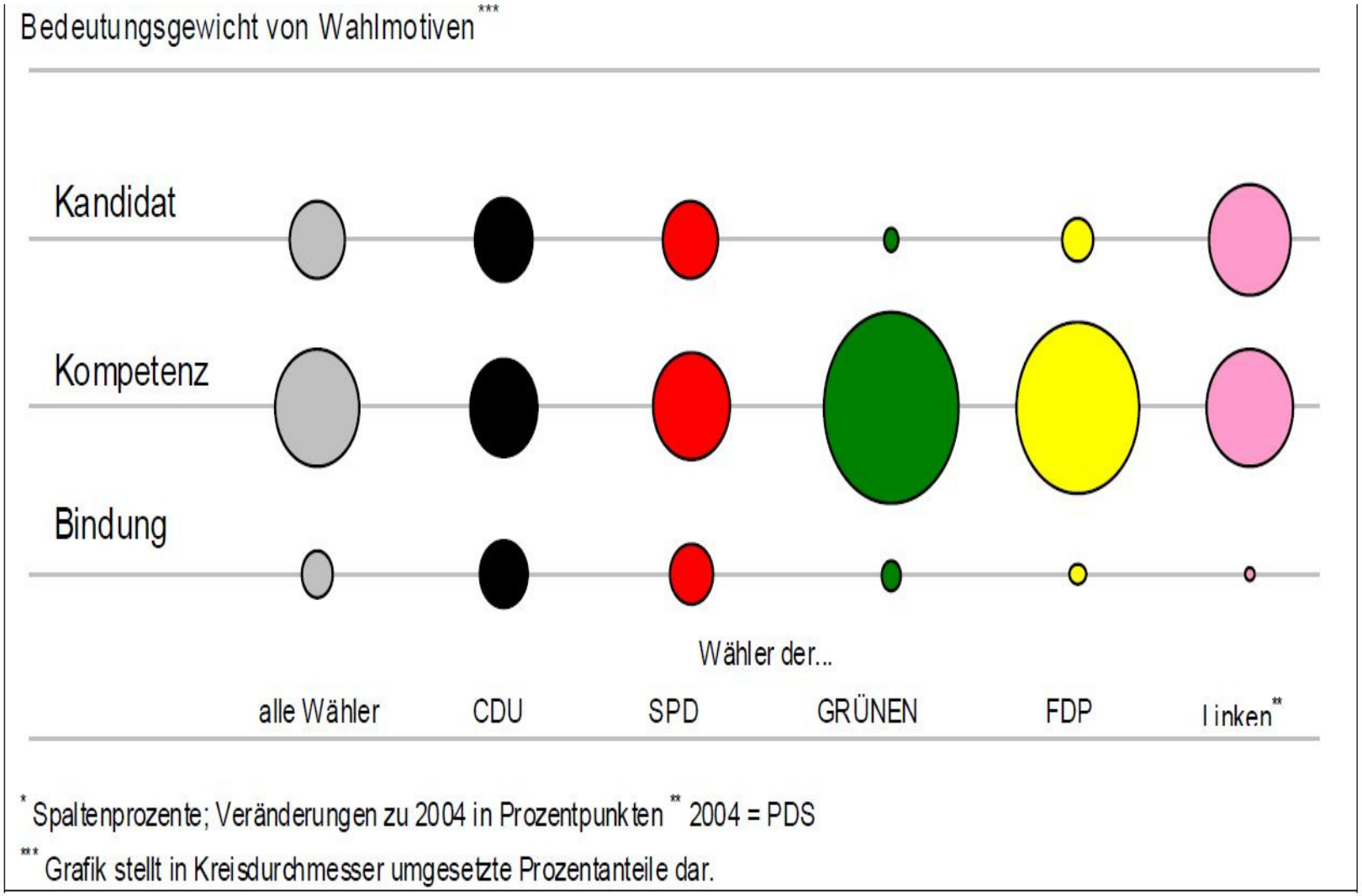


* Spaltenprozente; Mehrfachnennungen; Veränderungen zu 2004 in Prozentpunkten

** bis LTW 2004: PDS

*** Grafik stellt in Kreisdurchmesser umgesetzte Prozentanteile dar.

Bilanz: Was gab den Ausschlag?

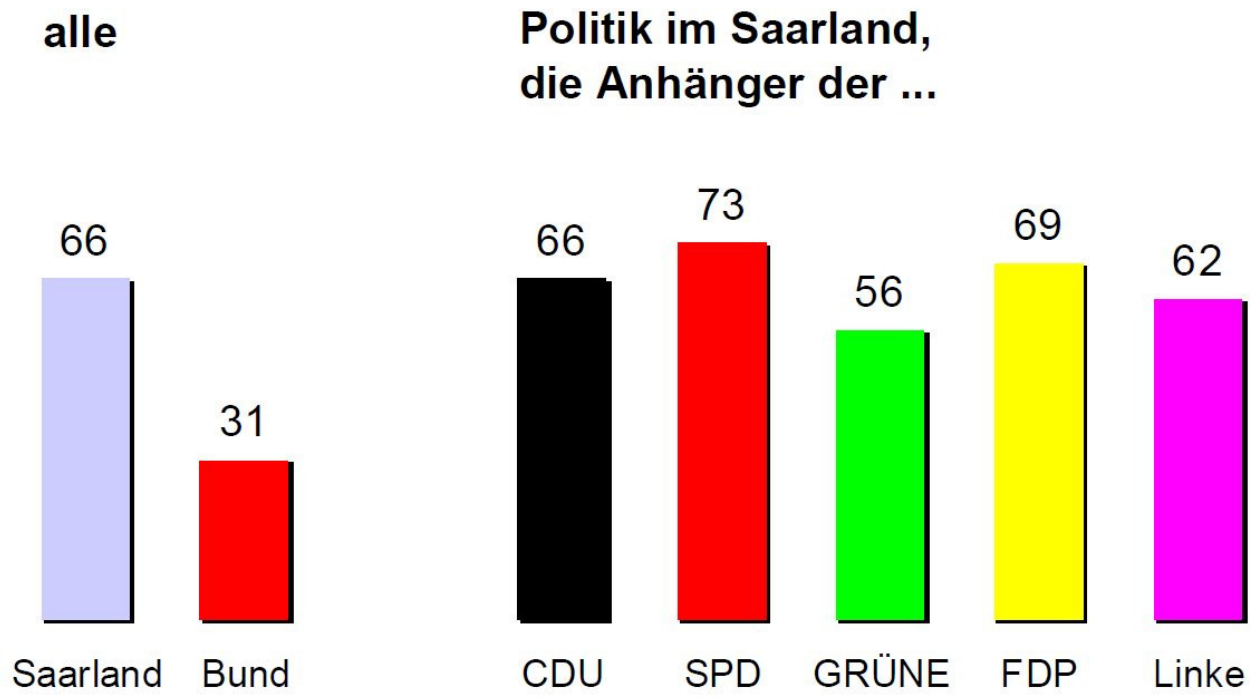


* Spaltenprozente; Veränderungen zu 2004 in Prozentpunkten ** 2004 = PDS

*** Grafik stellt in Kreisdurchmesser umgesetzte Prozentanteile dar.

Bilanz: Was gab den Ausschlag?

Wichtiger für die Wahlentscheidung: Politik im Saarland oder im Bund?



Forschungsgruppe Wahlen: Umfrage vor der Wahl 08/09; Auswahl: Potenzielle Wähler

I Die Wahl 2009 im Kontext

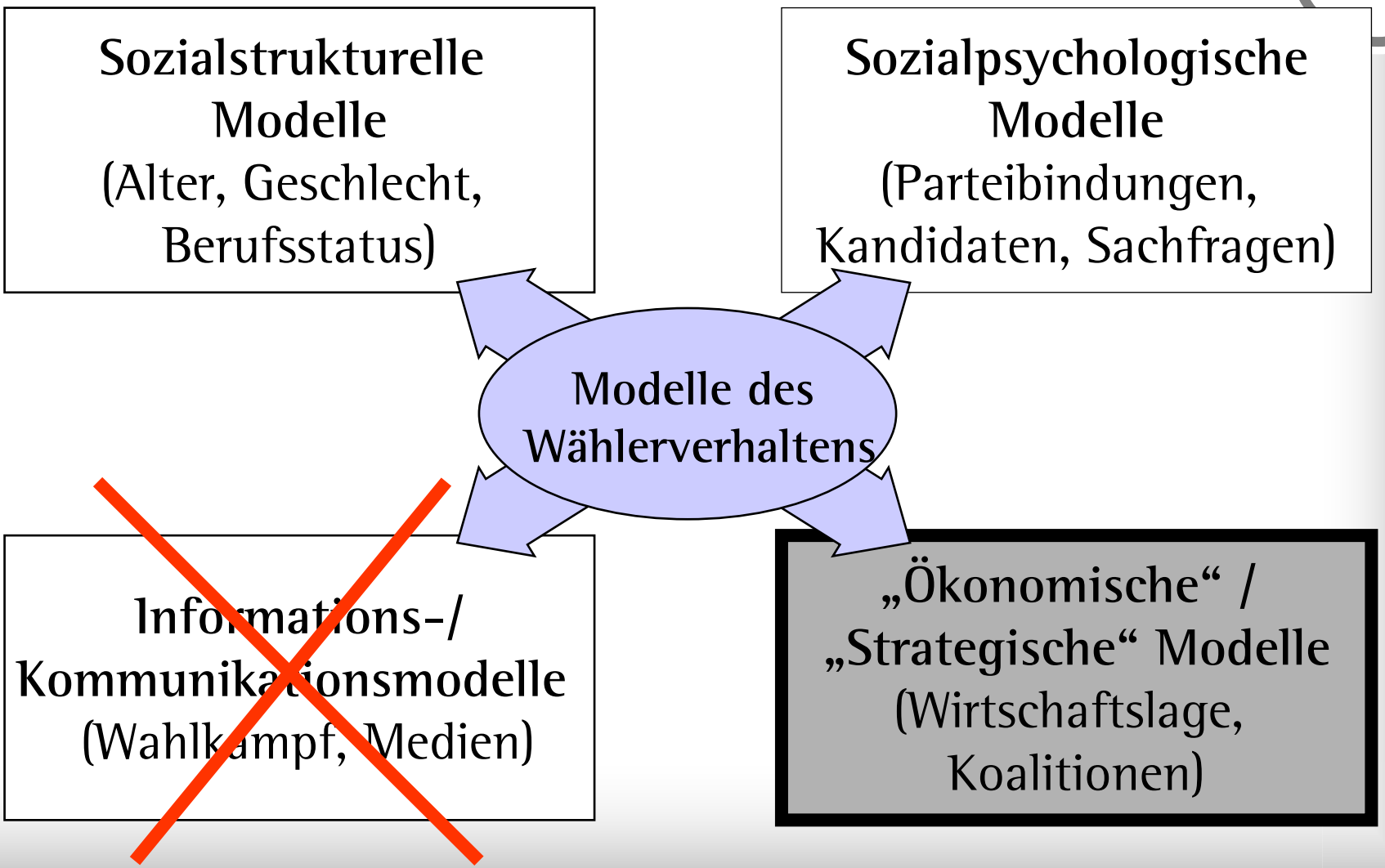
II Parteien, Personen, Politikfelder, Politikebenen?

III Koalitionen

IV Fazit

Koalitionen

Modelle des Wählerverhaltens



Koalitionen

- Koalitions- vs. Parteiwahl

- Realistisch? Dreisprung!
  - Was möchte ich? ➔ *Präferenzen*
  - Was möchten die Parteien? ➔ *Koalitionssignale*
  - Was möchten die anderen Wähler (in der Summe)? ➔ *Erwartungen an den Ausgang*

- In Zeiten neuer Unübersichtlichkeit für den Einzelnen kaum zu bewältigen!

Koalitionen

SZ 1. August 2009

Grüne “Brautschau auf allen Tanzböden”

FAZ 3. August 2009

“Maas hält sich alle Optionen offen” / Maas: “Jetzt gibt es praktisch keine Konstellation ohne die SPD” / Müller schließt große Koalition indirekt nicht mehr aus

FAZ 21. August 2009

Hubert Ulrich: “Fast alles ist möglich mit uns”

SZ 22. August 2009

“Wahlkampf im Dunkeln” / Lafontaine will Grüne aus Landtag “kegeln”

Koalitionen

FAZ 22. August 2009

CDU-Spitze “große Koalition mit SPD würde Partei zerreisen”

SZ 25. August 2009

Bundes-SPD “keine grundsätzlichen Einwänden gegen eine rot-rote Kooperation”

SZ 28. Augsut 2009

Ökopartei beansprucht zentrale Rolle bei Regierungsbildung – fraglich ist nur, ob sie die 5%-Hürde schafft / „Wir kämpfen nach wie vor die für die Ampel“

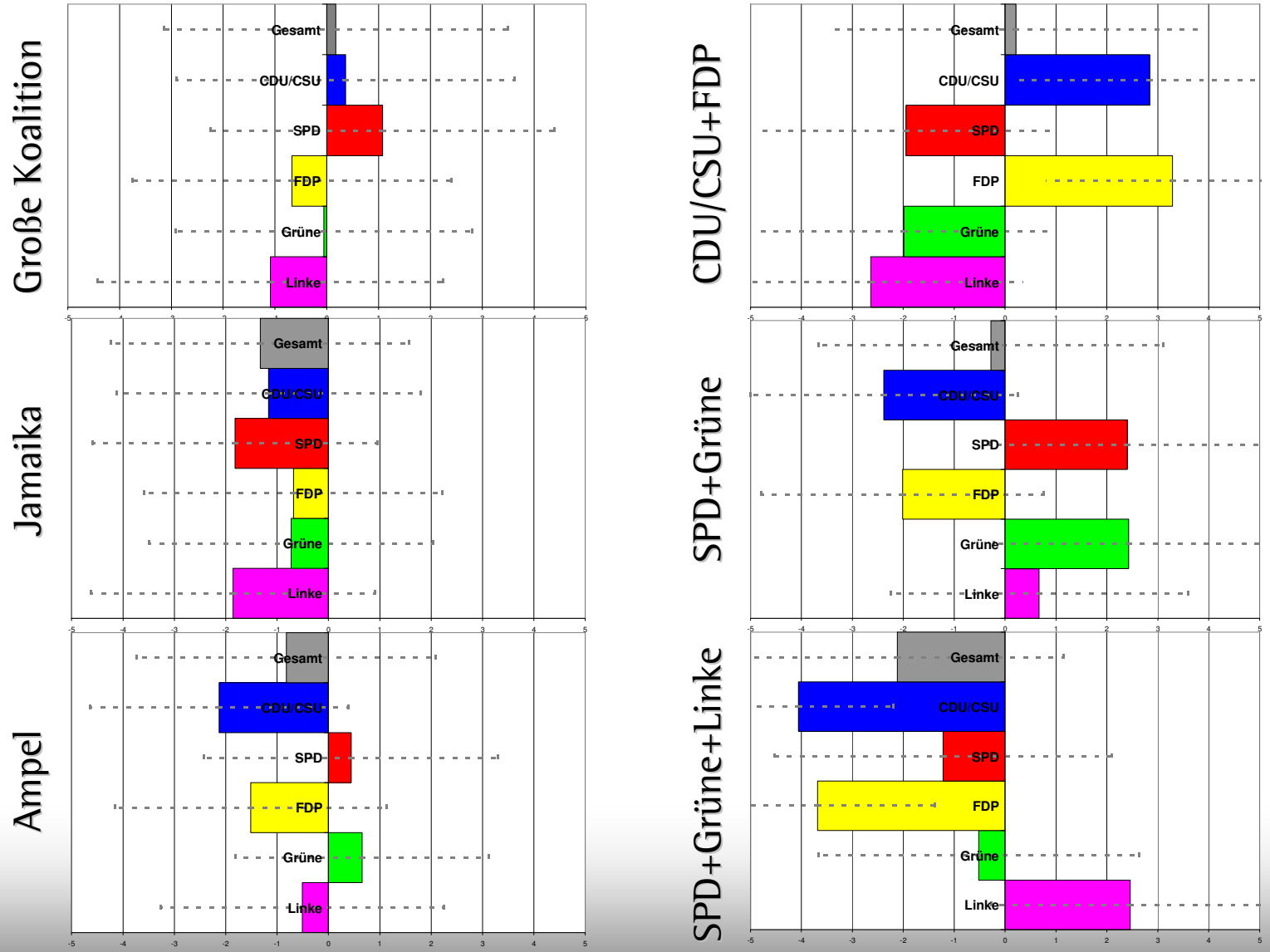
FAZ 31. August 2009

Linkspartei: “Es geht nicht um eine Machtoption, sondern um eine Verantwortungspflicht” / „Inhaltlich sind sich SPD und Linkspartei im Saarland näher, als sie es lange zugeben wollten“

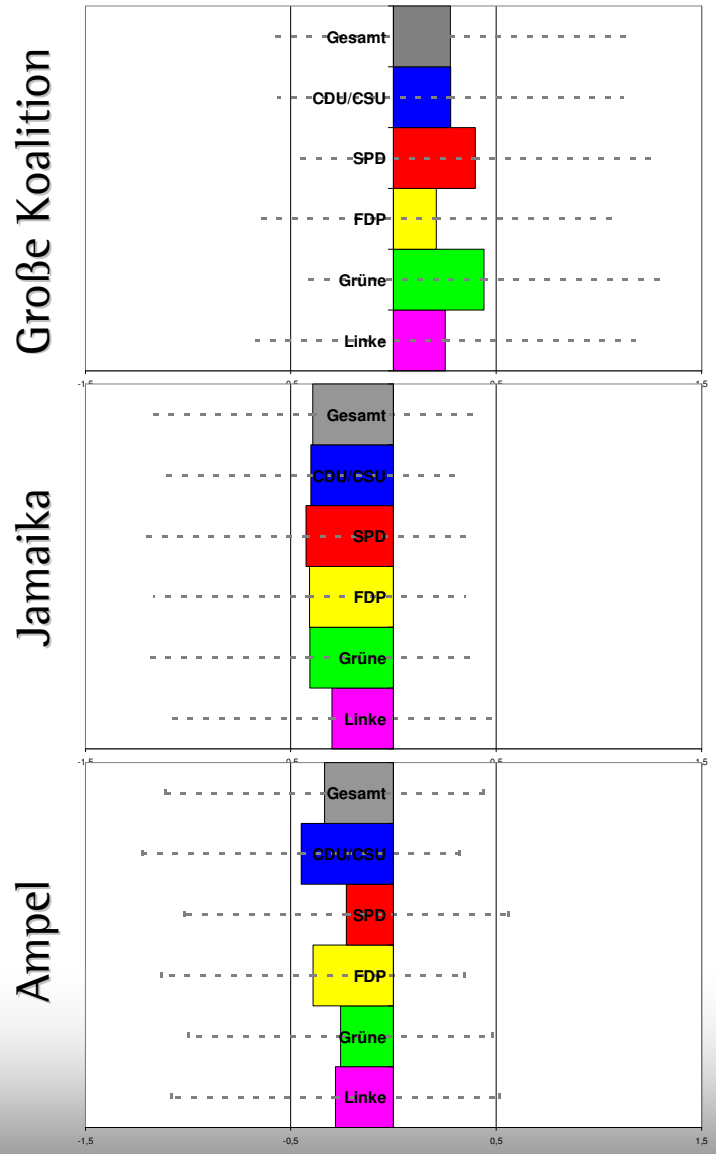
SZ 1. September 2009

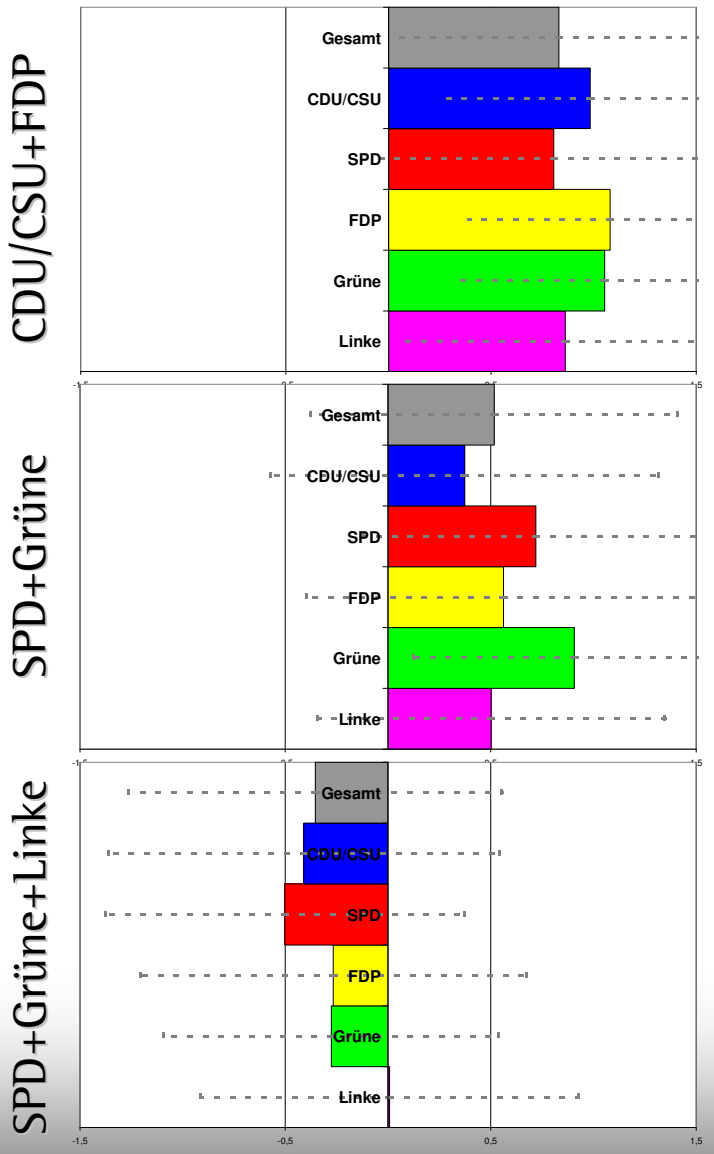
Zwei Grüne aus Ulrichs Umfeld waren zur Wahlparty der SPD gekommen / rot-rot-grüne Koalition die wahrscheinlichste / „Am Montag bestätigte Ulrich, dass SPD-Leute noch einmal für die Grünen warben, taktisch zu wählen“ / „noch am Wahlabend sollen sich Maas und Ulrich getroffen haben“

Koalitionspräferenzen bei der BUNDEStagswahl

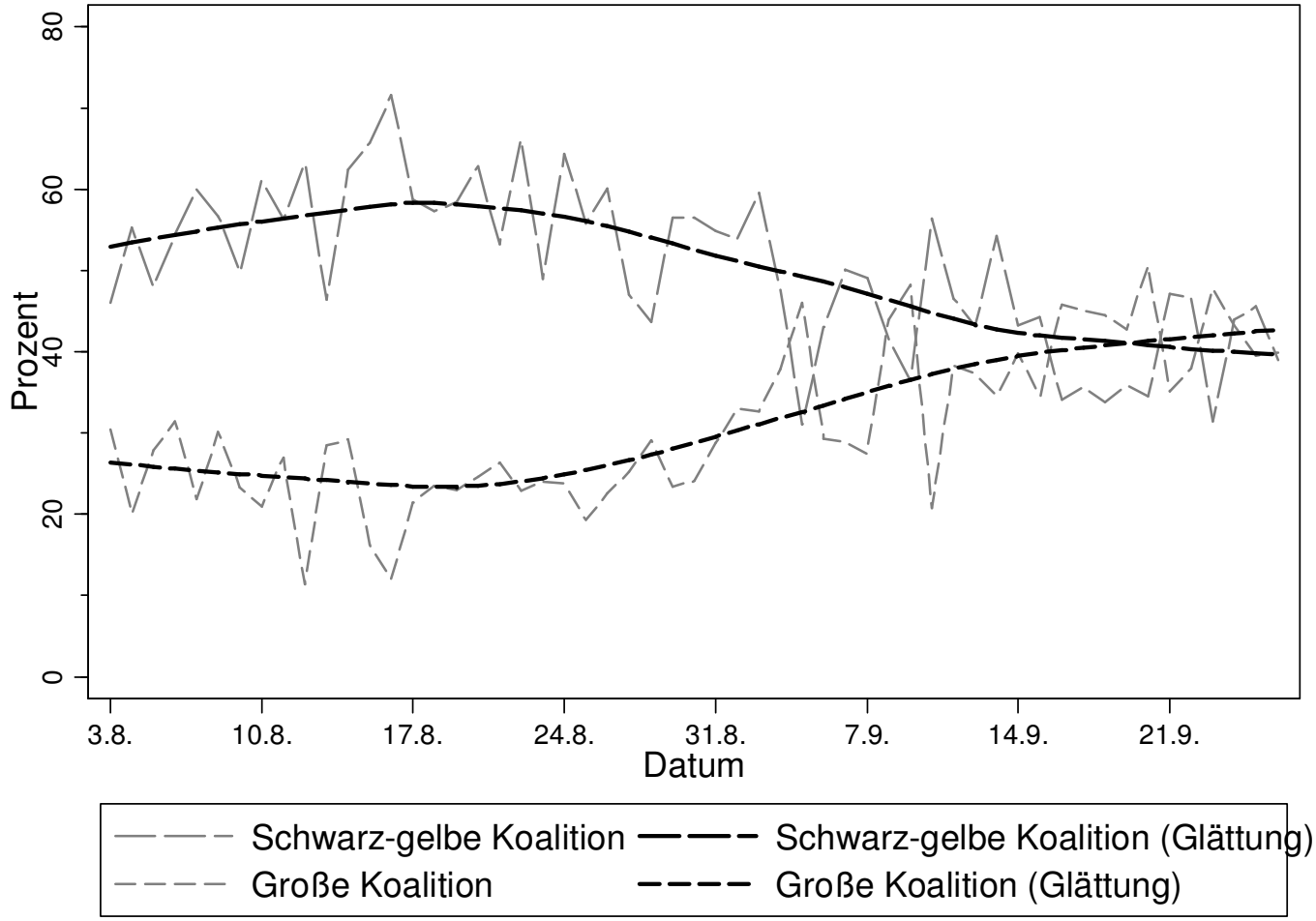


Wahrgenommene Koalitionssignale

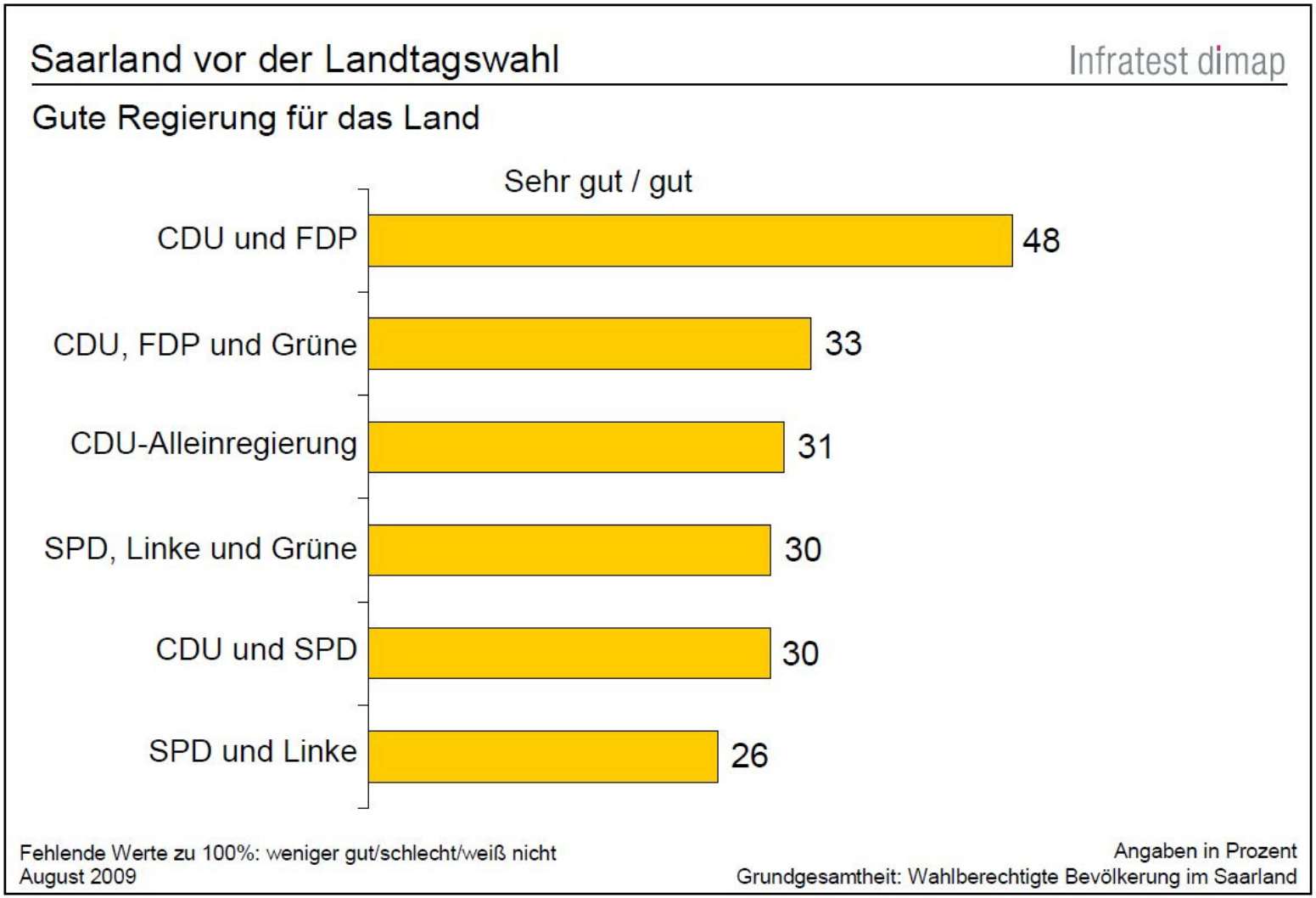




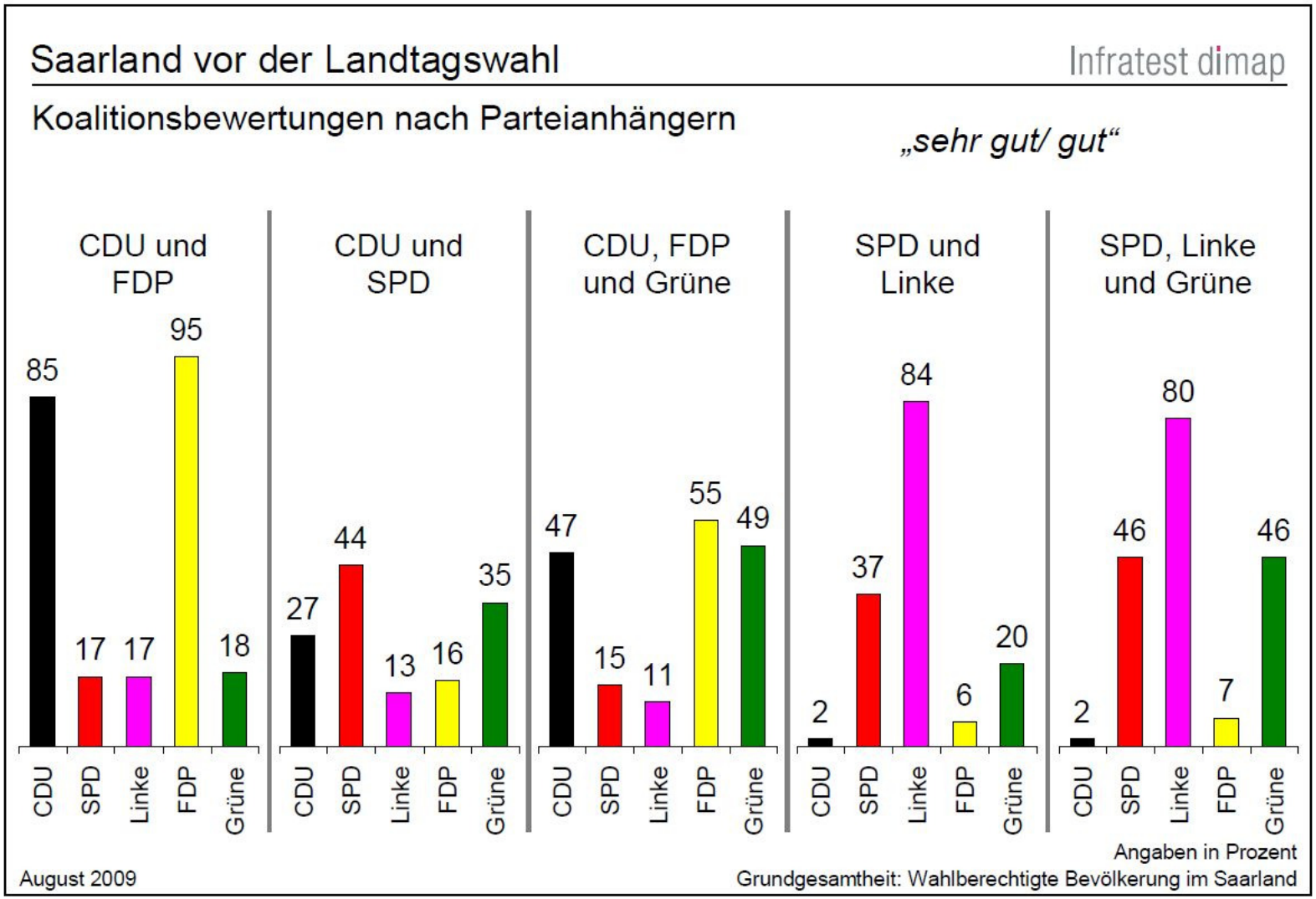
Koalitionserwartungen



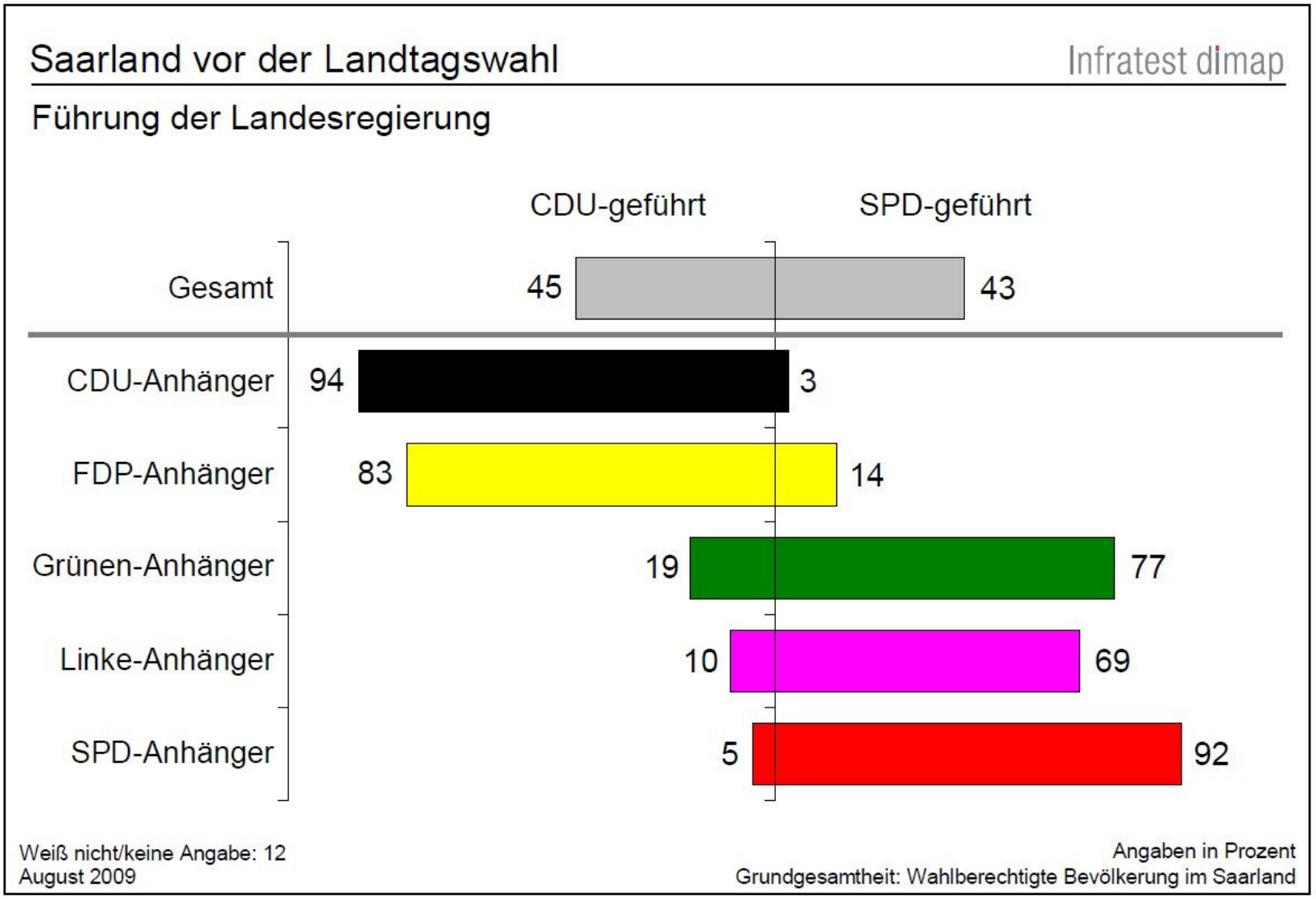
Koalitionserwartungen



Koalitionserwartungen



Koalitionserwartungen



Was ist nach der Wahl passiert?

SZ 31. Augsut 2009

Müller erhebt Anspruch für Regierungsbildung

FAZ 2. September 2009

Ulrich: „Linkspartei muss Kreide fressen“

FAZ 4. September 2009

Grünen-Chef Ulrich zögert Koalitionsgespräche hinaus

FAZ 7. September 2009

CDU wirbt für Jamaika an der Saar / Schreiner „nannte unterdessen die dritte ... Regierungsvariante einer großen Koalition abwegig. In einer rot-rot-grünen Regierung seien die Übereinstimmungen größer“

Was ist nach der Wahl passiert?

FAZ 11. September 2009

Ulrich: „Wir haben im Wahlkampf immer gesagt, die Sozialdemokraten sind uns am nächsten“

FAZ 25. September 2009

„Umworben wie nie zuvor“ / Müller „wirft in Rekordtempo schwarzen politischen Ballast ab“

FAZ 5. Oktober 2009

„Überall herrscht Harmonie, besonders aber im rot-rot-grünen Lager“

FAZ 10. Oktober 2009

„Unruhe bei SPD und Grünen an der Saar“ / „Affront gegen Rot-Rot-Grün im Saarland“ / für Ulrich „alles andere als ungelegen ... bevorzuge Jamaika-Bündnis“

Was ist nach der Wahl passiert?

FAZ 11. Oktober 2009

„Grünen sind der Königsmacher“ / „wenn da nicht die unliebsame Linkspartei wäre“ / „inhaltlich besteht zwischen den Blöcken kaum noch Unterschied“

FAZ 12. Oktober 2009

„Die Grünen im Saarland für eine Jamaika-Koalition“ / 117 von 150 Delegierten

FAZ 27. Oktober 2009

Müller „am liebsten, heißt es in der Saar-CDU, wäre ihm eine große Koalition gewesen – doch das lehnte Maas noch am Wahlabend ab, was viele nicht nur in der CDU für seinen größten strategischen Fehler halten“ / „bei uns könnt ihr das Gleiche haben wie bei SPD und Linkspartei, nur ohne Lafontaine“

Was ist nach der Wahl passiert?

SZ 4. November 2009

Grüne „Jamaika-Gegner greifen Ulrich an“

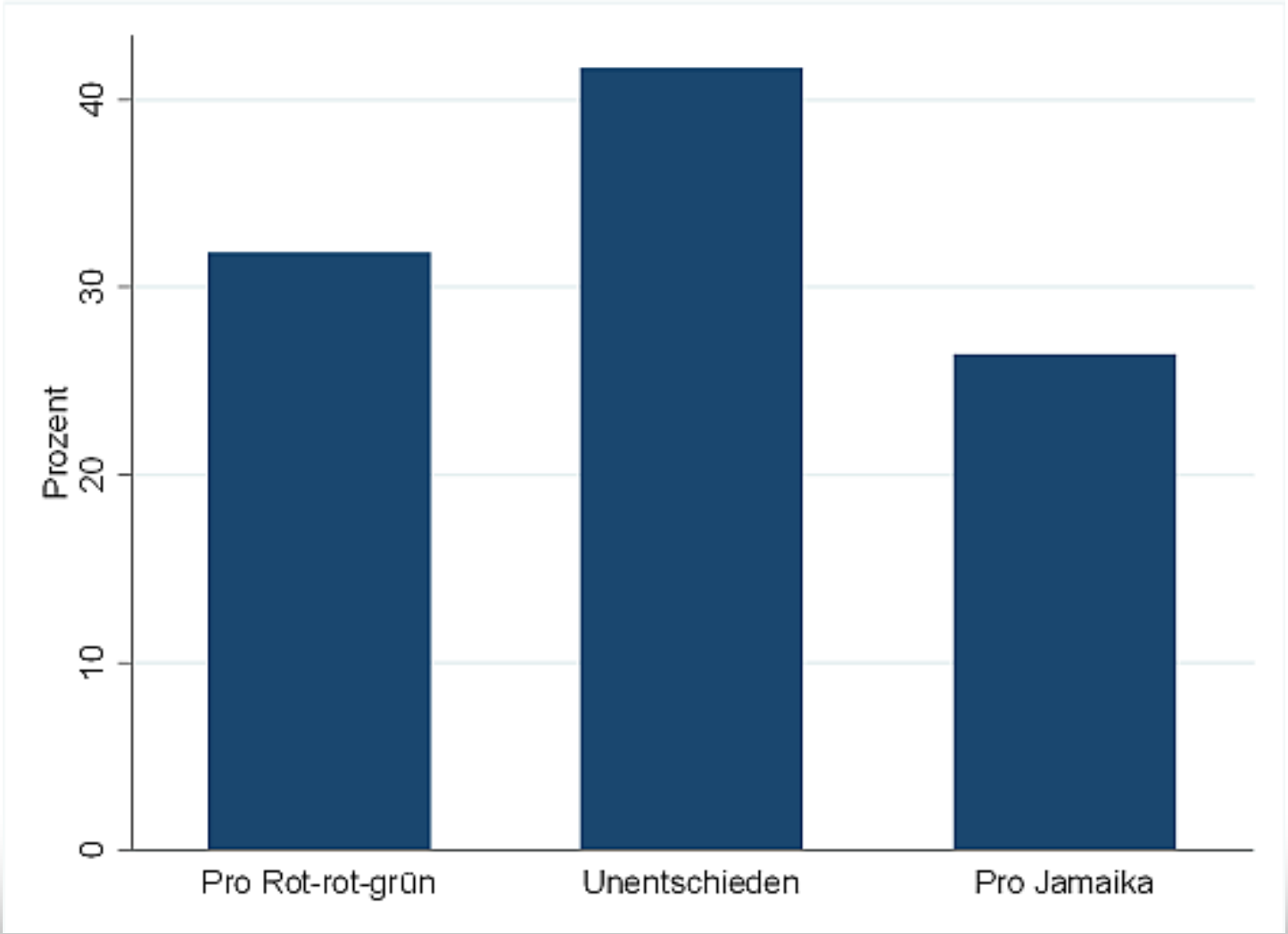
FAZ 9. November 2009

„schwarz-gelb-grüne Landesregierung an der Saar“

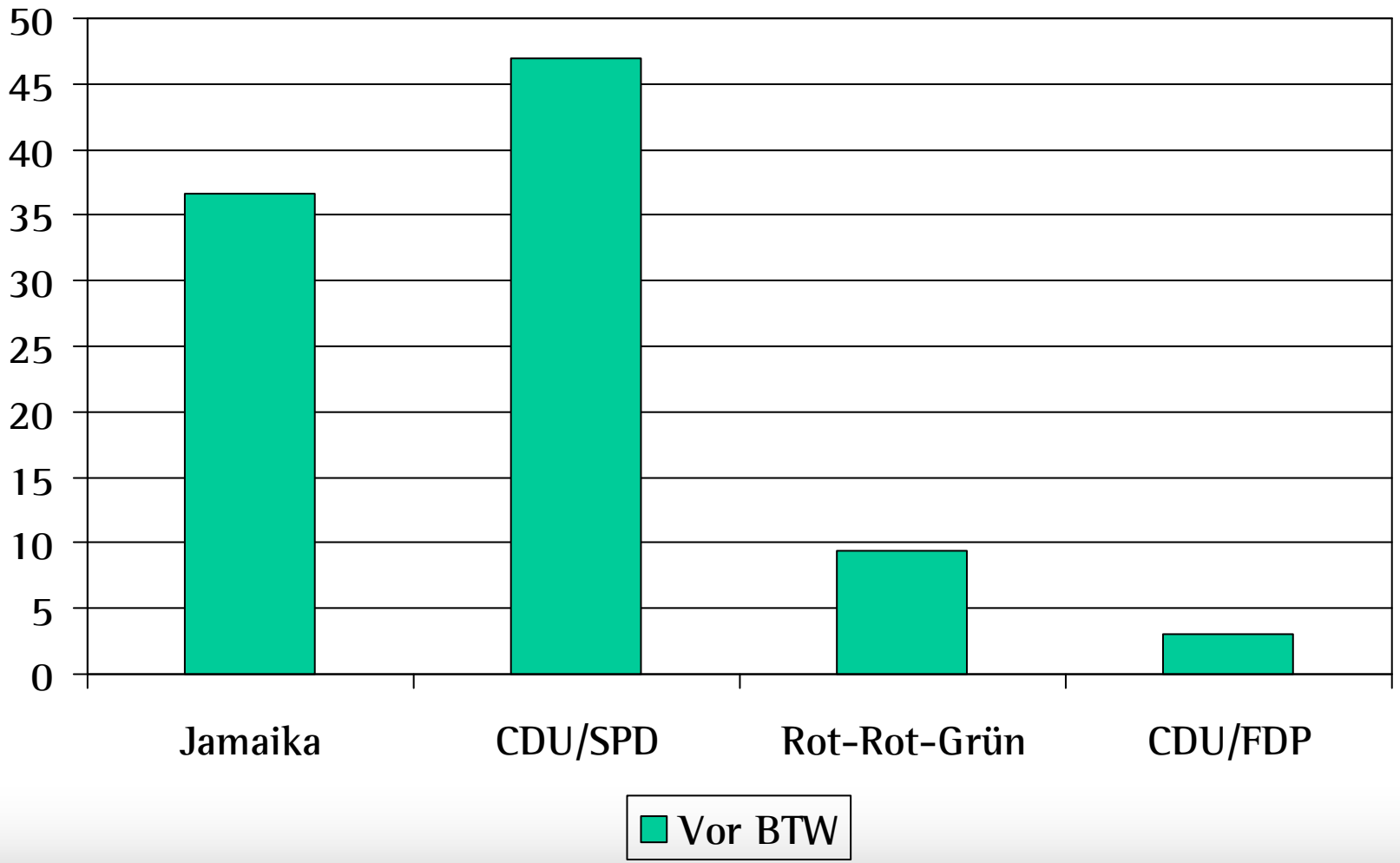
SZ 9. November 2009

„Jamaika entzweit Grüne“

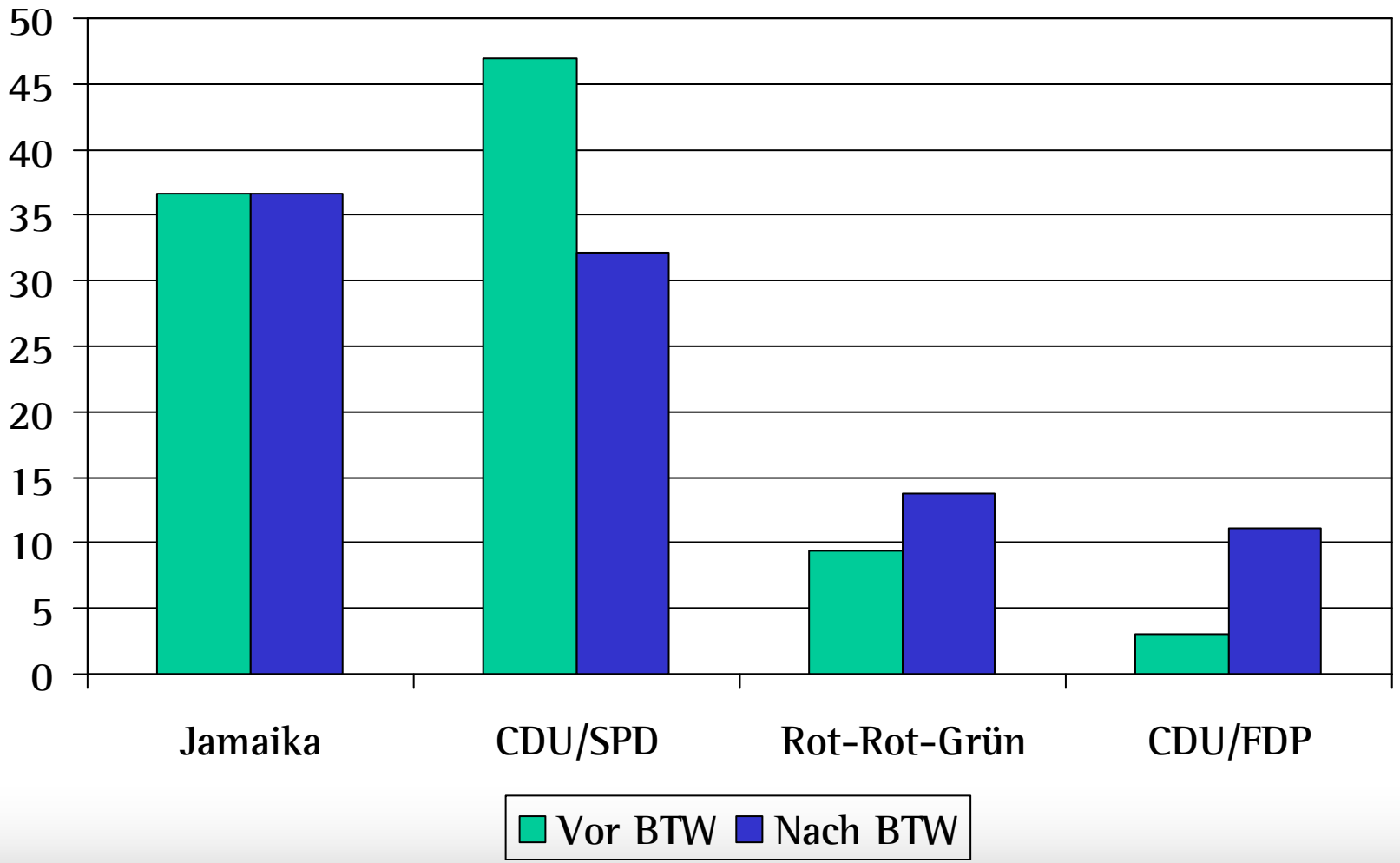
Was ist nach der Wahl passiert?



Koalitionsprognosen von Bräuninger/Debus



Koalitionsprognosen von Bräuninger/Debus



- Die Politikwissenschaft hat es ja vorher schon gewusst... ☺

- **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**